



Krieg in der Ukraine

Nidderau für Frieden und Mitmenschlichkeit

Seite 12



■ Neu im Amt

Klimaschutzmanagerin
nimmt Arbeit auf

Seite 2

■ Zusammenarbeit

Jüdische Gemeinde
besucht Bürgerstiftung

Seite 4

■ Digitalisierung

Land fördert
Smart City Nidderau

Seite 13



Klimaschutzmanagerin für nachhaltige Stadtentwicklung

Seit dem 1. Januar unterstützt die Naturwissenschaftlerin Dr. Carola Pritzkow als Nidderaus erste Klimaschutzmanagerin die Bestrebungen der Bürger und der Stadt im Bereich Klimaschutz und -anpassung. Im Rahmen ihrer Tätigkeit wird Dr. Pritzkow erstmals eine Bilanzierung des klimaschädlichen CO₂-Ausstoßes durch Energie- und Wärmenutzung sowie der CO₂-Einsparung durch Stromgewinnung aus erneuerbaren Energien innerhalb der Stadt Nidderau erarbeiten. „Zahlreiche Projekte wie beispielsweise der Bau von Passivhäusern in der ‚Neuen Mitte‘ oder der Solarpark auf der alten Deponie ‚Am Gänsling‘ tragen schon heute deutlich zur Reduzierung des CO₂ Ausstoßes bei und zeigen deutlich den Willen der Bürger sich für Klimabelange einzusetzen“, sagt Dr. Pritzkow. Unterstützt durch Bürgermeister Andreas Bär und Ersten Stadtrat Rainer Vogel plant Dr. Pritzkow für 2022 die Umsetzung von Baumpflanzaktionen sowie eine Energiekampagne, in der sich Bürger, Unternehmen und Vereine kostenfrei zur energetischen Sanierung ihres Eigenheimes oder Vereinsheimes beraten lassen können.

Ziel der Energiekampagne ist es, den Bürgern die Möglichkeit zu geben sich unabhängig, individuell und ohne Druck Beratung zu kleinen Vorhaben (beispielsweise den Einbau von LED-Leuchtmitteln) und größeren Projekten (etwa Wirtschaftlichkeit einer Fassadensanierung oder einer neuen Heizung) einzuholen.

Besonderen Wert legt die gebürtige Brandenburgerin auch auf die Zusammenarbeit mit den Bürgern und Interessengruppen in Nidderau. „Ich denke Klimaschutz betrifft uns alle und die Entwicklung von Maßnahmen und Projekten sollte daher auch in der Zusammenarbeit mit den Bürgern geschehen“, verdeutlicht Dr. Pritzkow. Sobald es die aktuelle Lage erlaubt, sollen Gespräche mit



Dr. Carola Pritzkow hat am 1. Januar 2022 in der Stadtverwaltung ihre Tätigkeit als Klimaschutzbeauftragte der Stadt Nidderau aufgenommen.

verschiedenen Interessengruppen und Bürgern zur zukünftigen, nachhaltigen Stadtentwicklung geführt werden.

Für ihre vielfältigen Aufgaben im Bereich des Klimaschutzes bringt Carola Pritzkow eine umfangreiche Expertise mit nach Nid-

derau: Sie absolvierte einen Bachelor of Science in Geowissenschaften an der Freien Universität Berlin und fokussierte sich danach verstärkt auf Ökologie, bevor sie erfolgreich ihren Abschluss als Master of Science in Geoökologie ablegte.

VERLEIHUNG BEIM FRÜHLINGSEMPFANG AM 24. APRIL 2022

Stadt Nidderau verleiht 1. Umwelt- und Nachhaltigkeitspreis

Beim Frühlingsempfang am 24. April 2022 wird erstmals der Umwelt- und Nachhaltigkeitspreis der Stadt Nidderau verliehen. Diese Auszeichnung dient der Anerkennung der besonderen Leistungen in den Bereichen des Umwelt- und Naturschutzes und der Ressourcenschonung in Nidderau im vergangenen Jahr 2021. Die zu würdigende Leistung sollte dazu beitragen, Umweltprobleme rechtzeitig zu erkennen und mit Hilfe geeigneter Vorsorge- und Umsetzungsstrategien zu entschärfen oder einen Status quo nachhaltiger zu gestalten.

Für den neu ausgelobten Preis bewerben konnten sich Privatpersonen, Unternehmen, Schulklassen, Kindertagesstätten, Vereine oder sonstige Gruppierungen aus Nidderau. Auswärtige Bewerberinnen und Bewerber konnten sich ebenfalls bewerben, wenn deren Projekt sich mit einem umweltbezogenen Thema aus dem Stadtgebiet Nidderau befasst.

Der Umwelt- und Nachhaltigkeitspreis ist mit einem Preisgeld in Höhe von 2500 Euro dotiert, das dankenswerterweise von Peter Göhler gestiftet wird.

Besonderes Gewicht kommt den Arbeiten/Projekten zu, die praktische Ergebnisse für die Verbesserung der Umweltsituation in Nidderau und für die Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen der Bevölkerung bringen.

Diese Jury besteht aus den Mitgliedern des Umwelt- Jugend- und Sozialausschuss der Stadt Nidderau. Die Mitglieder haben bereits die Vergabe des Umwelt- und Nachhaltigkeitspreises entschieden, dessen Vergabe nun zu einem der Höhepunkte des Frühlingsempfanges am 24. April zählt.

Liebe Nidderauerinnen und Nidderauer,

wir können stolz sein auf unsere Stadt und ihre Menschen! Die große Hilfsbereitschaft zur Versorgung und Unterbringung der Menschen aus der Ukraine bei uns in Nidderau hat mich sehr bewegt: Zahlreiche Hilfsangebote, Spendenaktionen, Mahnwachen und Friedensgebete haben gezeigt, dass unsere Stadt zusammen steht in Zeiten der Not. Dies ist alles andere als selbstverständlich und allen Engagierten danke ich von Herzen für ihren Beitrag, um die Folgen dieses schlimmen Krieges für die Betroffenen so gut es geht abzumildern.

Das große Engagement der Nidderauerinnen und Nidderauer für ihre Mitmenschen ist zusätzlicher Ansporn für uns als Stadtverwaltung, unsere Stadt kontinuierlich attraktiver und lebenswerter zu gestalten. Auch in diesem Heft stellen wir Ihnen einige Neuerungen vor, die von der Verwaltung, teils mit den politischen Gremien, auf den Weg gebracht wurden, z.B. die neue Bauplatzvergabeordnung, die 10 neuen „Smileys“ auf unseren Straßen oder die Digitalisierungsziele der städtischen Verwaltung.

Vor allem aber soll das vorliegende Heft Ihnen zeigen, was unsere Stadt alles zu bieten hat. Und dies ist Einiges, dank einer engagierten Bürgerschaft, kreativen Gewerbetreibenden und einem starken Team im Rathaus. Ich lade Sie herzlich ein, sich Ihr eigenes Bild zu machen und komme zum Abschluss auf die große Hilfsbereitschaft in Nidderau zurück: Der französische Historiker und Politiker Jean Jaurès sagte einmal „Die größten Menschen sind jene, die anderen Hoffnung geben können.“ Wenn dies zutrifft, dann ist unser Nidderau eine Stadt voller Riesen.

Herzliche Grüße

Andreas Bär

MALLORCA-PARTY UND SCHLAGER-FRÜHSCHOPPEN

"50 Jahre Nidderbad" vom 1. bis 3. Juli 2022 – Stadtjubiläum leider abgesagt

Zu ihrem großen Bedauern hat die Stadt Nidderau das vom 8. bis 10. Juli 2022 geplante Stadtjubiläum „50 Jahre (+2) Jahre Nidderau“ nach Rücksprache mit allen fünf Vereingemeinschaften unserer Stadtteile in der geplanten Form absagen müssen. „Die Corona-Pandemie mit ihren weiterhin hohen Fallzahlen lässt sowohl uns als auch zahlreiche heimische Vereine das Risiko scheuen, aktuell eine solche mehrtägige Großveranstaltung verbindlich zu planen. Hinzu kommt der Ukraine-Krieg, der uns als Bürgerschaft und Verwaltung betroffen macht und uns in den kommenden Wochen und Monaten aller Wahrscheinlichkeit nach vor große, noch nicht absehbare Herausforderungen stellen wird“, berichtet Bürgermeister Andreas Bär. Diese Einschätzungen seien auch ein Ergebnis Vereinsabfragen der vergangenen Wochen.

Aktuell prüft die Stadtverwaltung, in einem kleineren Rahmen stattfindende Alternativen, um das städtische Jubiläum im Sommer gemeinsam mit den Nidderauerinnen und Nidderauern zu feiern. Sobald diese konkreter werden und falls die Gesamtsituation es

zulässt, werden weitere Details kommuniziert. Unberührt von der Absage des Stadtjubiläums ist das in Kooperation mit der Stadt Nidderau durchgeführte Festwochenende „50 Jahre Nidderbad“ vom 1. bis 3. Juli mit Livemusik, einer Mallorca-Party und einem Schlagerfrühschoppen.

Das Festwochenende im Nidderbad beginnt am Freitag, dem 1. Juli, um 17 Uhr mit dem Fassbieranstich durch Schirmherr und Bürgermeister Andreas Bär. Anschließend gibt es Livemusik mit „Helium 6“, einer der angesagtesten Coverbands der Region.

„Mallorca meets 90's“ heißt es am Samstag, 2. Juli, ab 13 Uhr. Aus Funk und TV bekannte Liveacts und ein Megapark verwandeln das Nidderbad zur größten Beachparty im Rhein-Main-Gebiet. Der Sonntag, 3. Juli, steht ab 11 Uhr ganz im Zeichen eines Schlagerfrühschoppens mit „Roy Hammer & die Pralinées“ und zahlreichen Attraktionen für Kinder wie Hüpfburgen, Kinderschminken und Kinderanimation.

Alle Informationen zu „50 Jahre Nidderbad“ finden Interessierte im Internet unter www.50-jahre-nidderbad.de.



Nidderaus Bürgermeister Andreas Bär.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Magistrat
der Stadt Nidderau
Am Steinweg 1
61130 Nidderau

Telefon 06187 299-0

Telefax 06187 299-101

E-Mail: info@nidderau.de

Internet: www.nidderau.de



SPRECHSTUNDEN RATHAUS UND FAMILIENZENTRUM

Montag 8-12 Uhr und 16-18.30 Uhr

Dienstag und Donnerstag 8-12 Uhr

SPRECHSTUNDEN BÜRGERBÜRO

Montag 8-12 Uhr und 14-19 Uhr

Dienstag 8-12 Uhr und 14-16 Uhr

Mittwoch 8-12 Uhr

Donnerstag 8-12 Uhr und 14-16 Uhr

Freitag 7-12 Uhr

V.I.S.D.P.

Bürgermeister Andreas Bär

REDAKTION

Corinna Wagner, Tel. 06187 299-210

Alexander Schopbach

GRAFISCHE GESTALTUNG/SATZ

Grafik- & Designagentur "nc-design"

63454 Hanau-Mittelbuchen, Planstr. 21

Telefon 06181 939268

E-Mail: info@nc-design.de

www.nc-design.de

Titelbilder:

Bürger zeigen sich vor dem Nidderauer Rathaus solidarisch mit der Ukraine.

Jüdische Gemeinde Hanau besucht Bürgerstiftung Nidderau



Gruppenbild vor der Gedenkplatte der ehemaligen Synagoge Windecken (von links): Bürgermeister Andreas Bär, Diez Eichler, Rabbiner Shimon Grossberg, Geschäftsführer Oliver Dainow, Pfr. i.R. Heinz Daume, Pfr. Markus Heider, Pfrin. Simone Heider-Geis, Pfrin. Miriam Weiner und Horst Körzinger Vorsitzender der Bürgerstiftung.

Nachdem die Bürgerstiftung Nidderau im Sommer 2021 die Jüdische Gemeinde Hanau besucht hatte, lud Bürgermeister Andreas Bär nun zum Gegenbesuch nach Nidderau ein. Er konnte Herrn Rabbiner Shimon Grossberg und den Geschäftsführer Herrn Oliver Dainow im Rathaus herzlich begrüßen und betonte, wie wichtig er diesen Besuch empfindet und dieser für ihn und seine Stadt eine große Ehre sei.

Bürgermeister Andreas Bär wies darauf hin, dass sich Nidderau seiner historischen und moralischen Verantwortung bewusst ist angesichts seines jüdischen Lebens seit dem 14. Jahrhundert und besonders im Jahr 2021, in dem Deutschland ein 1700-jähriges Jubiläum jüdischen Lebens feierte - auch mit einer Vielzahl von Veranstaltungen in Nidderau. Bär betonte, er sehe in diesem Besuch einen Anfang einer dauerhaften Zusammenarbeit der Jüdischen Gemeinde Hanau mit Nidderau und dankte vor allem der Bürgerstiftung Nidderau für ihre Initiative sowie Herrn Pfarrer i.R. Heinz Daume, dem Vorsitzenden der „Christlich-jüdischen Gesellschaft Hanau“ für seine ausgesprochen hilfreiche Mitwirkung bei der Organisation der Veranstaltungen.

Zum Treffen eingeladen hatte der Nidderauer Bürgermeister Vertreter der Bürgerstiftung, der evangelischen Kirchen Windecken, Heldenbergen und Eichen sowie Herrn Pfarrer i.R. Heinz Daume, den Historiker Erhard Bus, Diez Eichler (Vorsitzender des Arbeitskreises Stadtgeschichte), sowie den 1. Stadtrat Rainer Vogel, die Kulturbeauftragte Julia Huneke und Fotograf Ralf Vollmer, die sich alle in die Jubiläumsveranstaltungen eingebracht haben.

Erhard Bus, Historiker und Kulturpreisträger des Main-Kinzig-Kreises, führte in die langjährige Geschichte des jüdischen Lebens in Windecken, Heldenbergen und Ostheim ein. Das Buch von Monica Kingreen fand besondere Erwähnung, denn Kingreen hat damit ein historisches Dokument verfasst, das Freud und Leid des jüdischen Lebens beschreibt und besonders für die Nachwelt auch als Mahnmal verstanden werden sollte. Nach einem von Diez Eichler sehr informativ geführten Altstadt Rundgang, unter anderem vorbei an ehemaligen Wohnhäusern jüdischer Mitbürger, zu deren Gedenken auch Stolpersteine verlegt sind, wurde dann länger im ehemaligen Judenviertel verweilt, wo auch bis 1938 die Synagoge stand. Den

Abschluss bildete ein Besuch des Städtischen Museums im Windecker Hospital, in dem unter anderem eine Dokumentation über das jüdische Leben in Nidderau vorhanden ist.

Besonderes Interesse fand die Thorarolle, die aus der Heldenberger Synagoge 1938 „gerettet“ wurde und seit 1993 mit einem Thoramantel und einer Samtdecke für das Vorlesepult in einer Vitrine geschützt verwahrt wird. Anschließend fanden bei Gebäck und Kaffee sehr angeregte und informative Gespräche statt. Bei einem künftigen Besuch will man sich in Nidderau dem Thema der jüdischen Friedhöfe widmen, wozu man noch mehr über das jüdische Verständnis der Totenruhe erfahren möchte, aber auch, wie man diese drei Friedhöfe in das Erscheinungsbild der Stadt besser integrieren könnte. Oliver Dainow wies auf die Webseite <http://judentum-digital.de> hin, eine sehr gute und informative digitale Einführung in die Jüdischen Feiertage, die Synagoge und die diversen jüdischen Exponate.

Alle Beteiligten waren sich einig, dass dieser von einer sehr freundschaftlichen Atmosphäre geprägte Besuch ein ausgesprochen gelungener Anfang für eine nachhaltige Zusammenarbeit sei.

Nidderauer Weihnachtsaktion ein voller Erfolg

Kurz vor Weihnachten haben sich 21 Personen aus Nidderau und Umgebung auf den Weg gemacht, um über 2.000 Päckchen, 650 CDs und 100 Christstollen auf dem Marktplatz in Ahrweiler zu verteilen. Aufgerufen zum Päckchenpacken hatte fünf Wochen zuvor Bürgermeister Andreas Bär, der selbst mit nach Ahrweiler fuhr. Der Fahrt ging eine gemeinsame Verladeaktion mit weiteren Helfern voraus. Nicht nur aus Nidderau, sondern aus ganz Deutschland erreichten das Nidderauer Rathaus Weihnachtspäckchen. Eine Familie aus der Nähe Bielefelds fuhr sogar mehrere Stunden nach Nidderau, um zahlreiche Pakete vorbei zu bringen. Über 100 Päckchen brachte auch die Adolf-Reichwein-Schule aus Friedberg, genauso wie der Verein LaLeLu e.V. aus Bruchköbel, der zusätzlich noch 650 Weihnachts-CDs spendete. 100 Christstollen spendete zudem die Bäckerei & Konditorei Brückner, die neben weiteren heimischen Unternehmen wie Schäfer Reisen, eCon Elektrotechnik, Florian Lattich Garten- und Landschaftspflege und Hotz Haustechnik auch ein Fahrzeug stellte. Unterstützt wurde die Aktion durch weitere Annahmestellen in ganz Nidderau. Alleine beim Hagebaumarkt Hack wurden knapp 600 Pakete abgegeben, bei Christines Hofladen waren es etwa 70. Im Vorfeld wurde von der Stadt Bad Neu-



21 Menschen aus Nidderau und Umgebung brachten kurz vor Weihnachten über 2.000 Päckchen ins Ahrtal.

nahr-Ahrweiler „grünes Licht“ für die Aktion gegeben. Gunther Lorenz, Helfer vor Ort der ersten Stunde, vermittelte den Kontakt zur dortigen Verwaltung. Auch darüber hinaus gab es zahlreiche Menschen und Firmen, die bereit waren, bei Bedarf die Aktion tatkräftig zu unterstützen. Für alle Beteiligten war die Aktion ein unvergesslicher Tag, vielen Menschen konnte ein Lächeln auf das Gesicht ge-

zaubert werden. „Die breite Unterstützung der Weihnachtsaktion ist – gerade in Zeiten wie diesen – ein bewegendes Zeugnis der Solidarität mit den von der Flutkatastrophe betroffenen Menschen im Ahrtal. Vor Ort wurden uns sehr bewegende Schicksale geschildert. Ich danke von Herzen allen Menschen, die dies möglich gemacht haben.“, so Bär abschließend.

PARALLELES BENEFIZ-CYCLING-EVENT IN NIDDERAU UND ISTANBUL

Gemeinsam für Kinderhilfswerk in die Pedale treten

Gemeinsam für den guten Zweck in die Pedale treten: Dazu riefen der Lions Club Main-Kinzig Interkontinental und sein Partnerclub Rotary Istanbul im Herbst auf. Das Parallel Cycling fand zeitgleich im FIT-INN Heldenbergen und im Swiss Hotel Istanbul statt. Der Erlös ist für das Kinderhilfswerk Koruncuk (www.koruncuk.org) bestimmt, einem Kinderdorf für sozial benachteiligte und misshandelte Mädchen in Istanbul. Schirmherr des Benefiz-Cycling-Events war Nidderauer Bürgermeister Andreas Bär.

Das Cycling-Sportevent für den guten Zweck war in dieser Form ein absolutes Novum, das live in den sozialen Medien übertragen wurde. Zudem gab es eine Schalte zwischen Istanbul und Nidderau mit Einblendungen des Koruncuk Projektes. Teilnehmen konnten Teams und Einzelpersonen. Die Teilnahme war kostenlos. Die Startgebühr übernahmen Sponsoren, die von den beiden organisierenden Clubs gewonnen wurden.

Die Organisation im FIT-INN lag in den Händen von Brigitte Wermter und Thomas Geier, die das gesamte Studio einschließlich Lounge, Theke, Sauna und Geräten kosten-



Die Nidderauer Köpfe hinter dem Benefiz-Cycling-Event (von links): Brigitte Wermter und Thomas Geier (FIT-INN), Tanja Höfler (rh-cycling), Angelika Kretzschmar und Ludger Stüve (beide Lions Club) sowie Schirmherr Andreas Bär, Bürgermeister von Nidderau.

frei zur Verfügung stellten. Ramon Höfler von rh-cycling war ebenfalls mit an Bord und stand sowohl sportlich wie auch organisatorisch mit Rat und Tat zur Seite.

Weiter wurde das Projekt von der Nidderauer eCon GmbH & Co. KG (Streaming-Technik) und Sislak Design aus Gelnhausen (Werbung und PR) unterstützt.

Neue Radwege und Wiederinbetriebnahme des Bahnhofpunktes

Wenn der Bär den Hahn trifft, muss das einfach sprichwörtlich tierisch gute Ideen zum Ergebnis haben: Und so war es auch, als Nidderaus Bürgermeister Andreas Bär (SPD) seinen Niddataler Amtsbruder Michael Hahn (CDU) besuchte. Beide kennen sich bereits von den Nidderauer Prunksitzungen, zählt Michael Hahn doch zu den beliebten und bekannten Büttensprechern der Region. Als Bürgermeisterkollegen möchten Bär und Hahn auch für ihre Heimatstädte gemeinsam einiges stemmen und forcieren eine gute interkommunale Zusammenarbeit.

Im Mittelpunkt des Gesprächs standen Verkehrsprojekte, darunter neue Radwege zwischen der benachbarten Wetterau-Kommune und Nidderau sowie die Wiederinbetriebnahme des Haltepunktes Erbstadt-Kaichen durch Deutsche Bahn und RMV. Der kleine Bahnhof wurde vor über 25 Jahren stillgelegt und wird seitdem von zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern stark vermisst. Beide Bürgermeister setzen sich für eine Wiederinbetriebnahme ein, parallel untersucht eine Machbarkeitsstudie der IHK diese Frage: „Es wäre eine tolle Sache für unsere Bürgerinnen und Bürger, wenn uns diese Stärkung des lokalen ÖPNV gelingt“, stimmten die beiden Bürgermeister überein.

Ins Auge fassen möchten Andreas Bär und Michael Hahn langfristig zudem neue Radwege zwischen Heldenbergen und Kaichen sowie von Erbstadt nach Kaichen und Bönstadt. „Die Anregung aus Niddatal, einen attraktiveren Radweg zwischen Heldenbergen



und Kaichen zu bauen, finde ich klasse. Wir werden dieses Vorhaben unsererseits eingehend prüfen und im Dialog mit Niddatal weiterverfolgen.“, so Andreas Bär. Michael Hahn kündigte im Umkehrschluss an, hinsichtlich eines neuen Radweges von Erbstadt nach Bönstadt um intensive Unterstützung durch den Wetteraukreis zu werben.

Auch von Erbstadt nach Kaichen könnte perspektivisch durch den Wald eine Verbindung hergestellt werden. „Wir bleiben dran und stimmen uns bei all diesen Projekten eng ab“, verabschiedeten sich die beiden Amtsbrüder nach einem sehr guten Gespräch, dem künftig regelmäßig weitere Treffen folgen sollen.

GROSSE VERDIENSTE UM FEUERWEHR UND GEMEINWESEN

Nidderau trauert um Armin Schäfer

Mit großer Trauer und Betroffenheit reagiert die Stadt Nidderau auf den Tod des langjährigen stellvertretenden Wehrführers in Eichen, Armin Schäfer, der am 22. Januar im Alter von 88 Jahren verstorben ist. Jahrzehnte prägte er die Feuerwehr Eichen und das Gemeinwesen maßgeblich. Darüber hinaus engagierte er sich im Eicher Ortsbeirat, der Gemeindevertretung und der Stadtverordnetenversammlung.

„Armin Schäfer hat sich auf vielerlei Art um die Stadt Nidderau verdient gemacht. Für sein gesellschaftliches Engagement sowie seine großen Verdienste um das Feuerwehrwesen und somit aller Bürgerinnen und Bürger gebühren ihm Dank und Anerkennung“, würdigen Bürgermeister Andreas Bär, Stadtbrandinspektor Christopher Leidner und der Eichener Wehrführer Jan Weckerlein den Verstorbenen in einer gemeinsamen Pressemitteilung.

Armin Schäfer trat im Jahr 1948 in die Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Eichen ein und gehörte ihr bis 1993 an. Von 1968 bis 1993 wirkte er als stellvertretender Wehrführer in Eichen und war maßgeblich am Aufbau der Partnerschaft mit der Feuerwehr Höflein beteiligt. Ab 1993 zählte er zu den aktiven Mitgliedern der Ehren- und Altersabteilung und war stets zur Stelle, wenn es anzupacken galt. „Er hat die Stadtteilfeuerwehr Eichen geprägt und mit aufgebaut. Dafür werden wir ihn stets in ehrendem Andenken bewahren“, betonen Andreas Bär, Christopher Leidner und Jan Weckerlein. Darüber hinaus würdigt Bürgermeister Andreas Bär, stellvertretend für die politischen Vertreter der Stadt, Schäfers politisches Engagement: „Viele Jahre brachte sich Armin Schäfer politisch in den Eicher und später Nidderauer Gremien ein und trug damit seinen Teil zur erfolgreichen Entwick-

lung unserer Stadt bei. Wir sind dankbar für Armin Schäfers Engagement und werden ihm als Stadt ein ehrendes Andenken bewahren.“



Neue Bauplatzvergabeordnung erstmals erfolgreich angewendet

Mit der Vergabe von vier Bauplätzen im Stadtteil Eichen hat die Stadt Nidderau erstmals ihre neue Bauplatzvergabeordnung angewendet: „Die Stadt Nidderau verfolgt mit ihren neuen Vergaberichtlinien das Ziel, den sozialen Zusammenhalt der Bürgerschaft in der Gemeinde zu festigen und deshalb insbesondere ortsverbundenen und ortsansässigen Familien den Erwerb von Baugrund in ihrer Heimatgemeinde zu ermöglichen.“, weist Bürgermeister Andreas Bär (SPD) auf die Intention der neuen Vergabeordnung hin. „Ich möchte damit einen Beitrag dazu leisten, dass vor Ort verwurzelte Familien in Nidderau ihr Eigenheim errichten können.“ Die Verordnung sieht bei der Bauplatzvergabe eine besondere Berücksichtigung von Bewerbenden vor, die mindestens fünf Jahre ihren Hauptwohnsitz in Nidderau hatten, im Familienverbund leben, noch kein Eigentum besitzen und sich ehrenamtlich engagieren. Grundlage ist ein Punktesystem für die einzelnen Bereiche. Mit der Bewerbung erhält man einen Fragebogen, aus dessen Ergebnis sich ein Punktwert errechnet. Im Anschluss werden die Bauplätze dann an die Bewerbenden mit den meisten Punkten vergeben. Übrigens: Auch auswärtige Bewerbende können in Nidderau Bauplätze erwerben, wenn eine Vergabe an Nidderauer Bewerbende nicht möglich war. Die detaillierte Vergabeordnung findet sich auf der städtischen Homepage. Dass deren erstmalige Anwendung nun reibungslos funktionierte, dafür



Bürgermeister Andreas Bär und Jürgen Hartenfeller, Fachdienstleiter Liegenschaften und „Kopf“ hinter der neuen Bauplatzvergabeordnung.

bedankte sich der Rathauschef bei dem „Kopf“ hinter der Vergabeordnung, dem Fachdienstleiter Liegenschaften Jürgen Hartenfeller. „Jürgen Hartenfeller arbeitet seit Jahrzehnten im städtischen Bauamt und ist

daher bestens mit der Materie vertraut, um eine sozial gerechte und die Gesellschaft der Stadt Nidderau stärkende Vergabeordnung zu entwickeln. Dafür danke ich ihm und dem Team dahinter ganz herzlich“, so Bär.

FÜR MEHR TIERWOHL

Seit 1. Januar 2022 gilt in Nidderau eine Katzenschutzverordnung

In Nidderau gilt seit dem 1. Januar 2022 eine Katzenschutzverordnung. Das hat der Magistrat in seiner jüngsten Sitzung beschlossen. „Wir leisten damit einen erheblichen Beitrag zu mehr Tierschutz und verhindern, dass sich freilaufende Katzen unkontrolliert vermehren“, freut sich Bürgermeister Andreas Bär über den Beschluss, für den diese Maßnahme als Katzenhalter eine Herzensangelegenheit war. Die Katzenschutzverordnung gibt unter anderem vor, dass sämtliche freilaufenden Katzen in Nidderau seit 1. Januar 2022 kastriert, gekennzeichnet und registriert sein müssen.

Möglichkeiten zur Kennzeichnung dieser so genannten „Freigänger“ sind eine Tätowierung oder ein Mikrochip. Als Registrierungsstelle dient das digitale Tierregister des Vereins „Tasso e.V.“ (www.tasso.net). „Die neue Katzenschutzverordnung schützt die Tiere vor unnötigem Leid und gibt uns als Stadt Möglichkeiten gezielteren Handelns, um die-

ses unnötige Leid zu verhindern. Denn auch bei uns in Nidderau lassen sich an manchen Stellen herrenlose und teils trächtige Katzen vorfinden.“, betont Andreas Bär. Zudem zeigten die Erfahrungen aus anderen Kommunen, die entsprechende Satzungen auf den Weg gebracht haben, dass solche Regelungen oftmals schon zur Sensibilisierung der Tierhalter beitragen und ein Umdenken bewirken.

Mit ihrer neuen Katzenschutzverordnung, die von Tierärzten und Tierschutzverbänden unterstützt wird, knüpft die Stadt Nidderau an die positiven Erfahrungen anderer Städte und Gemeinden an.

„Wenn wir die unkontrollierte Vermehrung von Katzen unterbinden, leisten wir einen erheblichen Beitrag zum Tierwohl und reduzieren negative Auswirkungen auf die Umwelt“, bringt Nidderaus Bürgermeister Andreas Bär das Ziel der neuen Verordnung auf den Punkt.



Als Katzenhalter ist Bürgermeister Andreas Bär die neue Katzenschutzverordnung eine besondere Herzenssache.

Bürgermeister Bär begrüßt Eröffnung des Ostheimer Hofladens

Der Nidderauer Bürgermeister Andreas Bär (SPD) hat es sich nicht nehmen lassen, am Eröffnungstag Katja und Christoph Jost alles Gute für ihren neuen Hofladen zu wünschen. Der bisherige Hofladen befindet sich in der Wehrstraße 6 in Eichen und der neue Hofladen wurde jetzt in Ostheim in der Vorderstraße 18a eröffnet. Im Lädchen findet man zahlreiche regionale und Bio-Lebensmittel, wie zum Beispiel Bio-Kartoffeln aus eigenem Eicher Anbau, Apfelsaft von den familieneigenen Streuobstwiesen oder Fleisch und Wurst von ihren Bio-Rindern. Dazu kommen Bio-Eier, verschiedene Bio-Käse aus Kuhmilch und aus Schafmilch, Bio-Schweinefleisch und -wurst vom Hofgut Marienborn aus Büdingen, Zwiebeln von Familie Schwarz aus Erbstadt, Honig vom Imker Weiß aus Nidderau, Marmeladen, Öle, Gewürze und vieles mehr. „Was für mich neu ist und was ich gleich probieren muss, sind die Linsen aus Linsengericht“, verriet Andreas Bär nach seinem Rundgang.

Wer wissen möchte, wo seine Lebensmittel herkommen, ist laut Christoph Jost im Hoflädchen genau richtig. Alle Produkte werden direkt von Familie Jost persönlich bekannten Produzenten bezogen und sind bis auf wenige Ausnahmen allesamt in Bio-Qualität. Betreiberin Katja Jost weist schmunzelnd auf eine Besonderheit hin „Wer im

Lädchen einkauft, darf gerne auch nach den Tieren im Stall schauen. Vor allem die Mutterkühe mit ihren Kälbchen sind besonders für alle Kinder ein Highlight.“

Das Ostheimer Hoflädchen läuft in Selbstbedienung, die Vertrauenskasse mit Wechselgeld steht bereit und auch bargedlose Bezahlung per Paypal ist möglich. Die Öffnungszeiten sind von Montag bis Samstag

von 8.00 bis 20.00 Uhr. Weitere Infos finden sich auf der Homepage von Familie Jost unter www.unser-bauernhof-genuss.de. Bürgermeister Andreas Bär freut sich über die Eröffnung eines weiteren Hofladens in Nidderau: „Es ist klasse, dass die Direktvermarktung in Nidderau weitergeht. Das stärkt die einheimischen Produzenten und schont die Umwelt.“



Bürgermeister Andreas Bär besucht am Eröffnungstag den Hofladen von Familie Jost.

AUFTAKTSITZUNG NACH NEUWAHL

Erfolgreiches Treffen des neuen Nidderauer Kulturbeirates

Der neu gewählte Kulturbeirat der Stadt Nidderau begann seine Arbeit mit seiner ersten Arbeitssitzung Anfang Dezember 2021. Auch wenn die Corona-Krise sichtbare Einschränkungen im aktuellen Veranstaltungsprogramm zeigt, so gehen die Mitglieder des Beirates die Planungen für die nächsten Jahre optimistisch und positiv an.

Der einstimmig wiedergewählte Vorsitzende Jürgen Reuling, der dieses Amt seit 2011 ausübt, freut sich mit seinen zum großen Teil neuen Kolleginnen und Kollegen neue Veranstaltungen zu planen. Marion Schröder, seine Stellvertreterin, Markus Bernard, Bernd Heinrich, Silvia Hofmann, Birthe Pater, Kristina Schwantje sind die stimmberechtigten Mitglieder des neuen Kulturbeirates. Renate Hix, Christoph Möller und Doris Terhalle stehen den Kolleginnen und Kollegen beratend zur Seite.

Sehr erfreulich ist die Tatsache, dass die beruflichen Hintergründe vieler neuen Mitglieder eindrucksvoll belegen, dass nicht nur guter Wille sondern auch fundiertes

Fachwissen zur Verfügung stehen, um die Arbeit des Kulturbeirates auch weiterhin so auszuüben, dass die Kulturszene in Nidderau sich basierend auf einem bereits angenehmen

hohen Niveau weiter entwickeln kann. Wie bisher ist auch weiterhin Julia Huneke vom Fachbereich Kultur Ansprechpartnerin in der Stadtverwaltung.



Der neue Kulturbeirat kam zu seiner ersten Arbeitssitzung zusammen (von links): Marion Schröder, Doris Terhalle, Markus Bernard, Renate Hix, Birthe Pater, Kristina Schwantje, Silvia Hofmann, Jürgen Reuling, Christoph Möller, Bernd Heinrich, Julia Huneke.

Die Stadt trauert um Gerd Bauscher

Die Stadt Nidderau trauert um Gerd Bauscher. Er gestaltete über viele Jahre die Politik in der Stadt Nidderau mit. Von 2001 bis 2016 war er Stadtverordneter in der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Nidderau. In der Zeit von 2011 bis 2016 war er in diesem Rahmen Mitglied des Sport- und Kulturausschusses sowie der Schwimmbadkommission. Von 2001 bis 2011 sowie von 2016 bis 2021 war er darüber hinaus Mitglied des Windecker Ortsbeirats, dem er in seiner letzten Wahlperiode als Ortsvorsteher vorstand. Daneben engagierte er sich viele Jahre in der SPD Windecken, darunter 12 Jahre als Vorsitzender, und der SPD Nidderau.

Gerd Bauscher war Träger des Ehrenbriefes des Landes Hessen, der Silbernen Ehrenplakette der Stadt Nidderau und erhielt als

Anerkennung für sein langjähriges Engagement durch die Stadt Nidderau die Ehrenbezeichnung Ehrenortsvorsteher. Im Jahr 2013 wurde ihm das Bundesverdienstkreuz am Bande für sein sportliches Engagement und seine kommunalpolitische Tätigkeit verliehen. Gerd Bauscher hat sich in überaus besonderem Maße um die Stadt Nidderau und den Stadtteil Windecken verdient gemacht. Für die langjährige von ihm geleistete Arbeit und für sein großes ehrenamtliches Engagement kann ihm nicht genug gedankt werden.

Die Stadt Nidderau wird ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren. Unsere Gedanken und unser Mitgefühl sind bei allen Angehörigen und Freunden, mit denen wir gemeinsam um Gerd Bauscher trauern.



GOTTESDIENST ZUM ABSCHIED

Evangelisch-methodistische Christuskirche stellt ihre Aktivitäten ein

Nach über 40 Jahren hat die Evangelisch-methodistische Christuskirche Nidderau-Windecken mit einem stilvollen Abschiedsgottesdienst demografiebedingt ihre Gemeindeaktivitäten in der Stadt Nidderau

eingestellt. Im Zentrum des Gottesdienstes stand neben den vielfältigen Aktivitäten in den vergangenen Jahrzehnten auch der Abschied vom Gebäude der Gemeinde, das auf dem Boden der ehemali-

gen Synagoge Windeckens steht und über 30 Jahre die Gemeinde der Evangelisch-methodistische Christuskirche beherbergte. Bürgermeister Andreas Bär und Erster Stadtrat Rainer Vogel nahmen für die Stadt Nidderau an dem Abschiedsgottesdienst teil. Pfarrerin Käppeler vertrat die evangelische Kirchengemeinde Windecken und übermittelte die Grüße aller evangelischen Nidderauer Kirchengemeinden. Sie alle bedauern das demografiebedingte Ende der Gemeindeaktivitäten und danken der Evangelisch-methodistischen Christuskirche für ihr großes Engagement in Nidderau während der vergangenen Jahrzehnte.

Neben einer aktiven Familien-, Kinder- und Jugendarbeit unterhielt die Gemeinde unter anderem den Eine-Welt-Laden in Windecken, bereicherte das kirchliche und gesellschaftliche Leben im Nidderauer Stadtteil mit regelmäßigen Veranstaltungen und beteiligte sich unter anderem mit Vorträgen an den städtischen Gedenkfeiern für die November-Pogrome.

Bürgermeister Bär betont das hohe Interesse der Stadt, dass das Gebäude auf dem ehemaligen Synagogen-Areal auch künftig sinnvoll und angemessen genutzt wird. Hierzu steht der Magistrat in Gesprächen mit der Gemeinde.

Die Evangelisch-methodistische Christuskirche wurde am 1. Advent 1988 eingeweiht, nachdem die vorherige Ladenkirche zu klein geworden war. Die Wurzeln der Gemeindearbeit in Nidderau gehen auf einen methodistischen Hauskreis zurück, um Menschen an den Glauen heranzuführen und diesen zu festigen.



Im Bild (von links): Nidderaus Erster Stadtrat Rainer Vogel, die evangelische Pfarrerin von Windecken Heike Käppeler, Pastorin Angelika Grob, Pastor Rainer Leo und Bürgermeister Andreas Bär.

Müllsammelaktion der Kinder Umwelt AG



Die Mädchen und Jungen der Kinder Umwelt AG sammelten in Windecken und Ostheim Müll – und wunderten sich dabei über manchen Umweltsünder.

Fleißig waren die Kinder der Nidderauer Umwelt AG in den Stadtteilen Windecken und Ostheim unterwegs und haben wahllos entsorgten Abfall von Gehwegen, aus Hecken und von Wiesen gesammelt. Auch in Gräben durften die Kleinen, bewaffnet mit ihren Müllzangen und unter Aufsicht ihrer Betreuerinnen und Betreuer, klettern. Innerhalb von wenigen Stunden kam eine enorme Menge an Müll zusammen, welchen sie in Säcken verpackten und diese dann zur korrekten Entsorgung an Sammelpunkten lagerten.

Die aktiven kleinen Weltretterinnen und Weltretter können nicht nachvollziehen, welche Menschen gedankenlos und egozentrisch die Umwelt verschmutzen und damit zerstören. Einen Großteil des gesammelten Abfalls wie Glasflaschen und Umverpackungen

kann man kostenlos in den Wiederverwertungsprozess bringen, wenn man ihn einfach wieder mit nach Hause nimmt und sortiert. Eine andere Möglichkeit ist, den Abfall zum nächstgelegenen Abfallbehälter zu bringen und ihn dort ordnungsgemäß zu entsorgen. Ungeklärt bleibt nach dieser Gruppenstunde die Frage, warum werfen Menschen Müll einfach in die freie Natur? Die kleinen Umweltaktivisten, hoffen, dass sie mit ihren Müllsammelaktionen so viel Aufmerksamkeit erreichen, dass die Müllsünder einsichtig werden und zukünftig ablassen von ihrem Fehlverhalten.

Die Betreuerinnen und Betreuer der Kinder Umwelt AG bringen den kleinen Nidderauer Bürgerinnen und Bürgern mit viel kreativem Spaß das Thema Umwelt-, und Naturschutz näher. Alle zwei Wochen samstags findet

das Treffen der jeweiligen Gruppen statt. Die Treffpunkte sind nicht immer am gleichen Ort, mal ist es im Wald, mal auf einer Streuobstwiese, bei Naturschutzvereinen oder in den jeweiligen Stadtteilen selbst. Neben der grenzenlosen Kreativität, die die Kinder beispielsweise in Basteleien ausleben können, werden auch gemeinsame Ausflüge unternommen.

Bei Interesse an der Kinder Umwelt AG dürfen Sie sich gerne bei der Stadt Nidderau www.nidderau.de (<https://www.nidderau.de/leben-bauen-wohnen/leben/natur-und-umwelt/>) informieren. Als direkte Ansprechpartnerinnen stehen Ihnen Frau Katja Adams, Leiterin des Fachbereichs Umwelt, 06187 – 299 179, oder Frau Melissa Kämper, Mitarbeiterin des Fachbereichs Umwelt, 06187 – 299 161 zur Verfügung.

Veranstaltungen zum weltweiten Aktionstag gegen Gewalt an Frauen

Auch in Nidderau wurde der weltweite Aktionstag gegen Gewalt an Frauen am 25. November in das Bewusstsein der Bevölkerung gerückt. Im Rathaus steht im Foyer einer von 12 orangenen Stühlen im Main-Kinzig-Kreis. Damit will der Landkreis mit seinen Kommunen im Rahmen des Tages gegen Gewalt an Frauen ein Zeichen setzen und auf die Probleme von Frauen hinweisen, denen sie heute noch ausgesetzt sind. Gleichsam gibt es im Rathaus Informationen zu Hilfsangeboten für von Gewalt bedrohte Frauen und Mädchen. Um 11 Uhr zeigte Nidderau wieder Flagge gegen Gewalt an Mädchen und Frauen im Rahmen der TERRE DES FEMMES Fahnenaktion „frei leben ohne Gewalt“. Das Thema „#bornequal– Gewalt gegen Frauen hat viele Gesichter!“ konnte im Rahmen des 40-jährigen Engagements von TERRE DES FEMMES für ein freies Leben ohne Gewalt – mit Redebeiträgen von Gaby Ross und Rosemarie Czekalla – eindrucksvoll dargestellt werden und begleitete die öffentliche Fahnenhissung, zur der zahlreichen Bürger vor dem Rathaus erschienen waren.

Mit Einbruch der Dunkelheit wurde im Rahmen von „Orange the World“ mit der Beleuchtung des historischen Rathauses und des Familienzentrums am Stadtplatz ein weithin sichtbares Zeichen gegen Gewalt an Frauen gesetzt. Gewalt gegen Mädchen und Frauen kennt keine nationalen, sozialen oder kulturellen Grenzen. Es gilt darauf aufmerksam zu machen. Bürgermeister Andreas Bär und Erster Stadtrat dankten allen Teilnehmenden für Ihre Unterstützung.



Auch das historische Rathaus erstrahlte orange zum Zeichen gegen Gewalt an Frauen.

ERSTE GERÄTE IM STADTGEBIET IN BETRIEB GENOMMEN

"Smileys" für Verkehrssicherheit und Lärminderung

Gute Nachrichten für die Nidderauer Bürgerschaft: Die ersten beiden von zunächst zehn sogenannten „Smileys“ zur Geschwindigkeitsanzeige sind jetzt in der Emil-Nolde-Straße und am Rathenauring aufgestellt worden. Dank Solarbetrieb können die Geräte örtlich flexibel und rund um die Uhr zum Einsatz kommen. „Mit den Smileys möchten wir alle Pkw- und Lkw-Fahrer dafür sensibilisieren, sich an die vorgegebene Geschwindigkeit zu halten. Dadurch erhöhen wir die Sicherheit und senken gleichzeitig die Belastungen für die Anwohner, denn niedrigere Geschwindigkeiten bedeuten auch weniger Lärm und Erschütterungen.“, betont Bürgermeister Andreas Bär.

Gemeinsam mit Alexandra Nolte, der Fachbereichsleiterin Ordnungswesen, inspizierte der Rathauschef jetzt den ersten „Smiley“ am Rathenauring. Ihr Dank gilt dem Bauhof

der Stadt Nidderau, der die Geräte in Absprache mit dem Ordnungsamt aufstellt. Die „Smileys“ sind zusätzlich mit Verkehrszahlungsmessgeräten ausgestattet, um Daten über die Verkehrsteilnehmer und gefahrenen Geschwindigkeiten im Tagesverlauf zu liefern.

Die Standorte der „Smileys“ im gesamten Stadtgebiet werden nach Gesprächen und Meldungen von Bürgerinnen und Bürgern ausgewählt. „Wir orientieren uns an den Rückmeldungen der Menschen und prüfen im Anschluss die Orte auf ihre Tauglichkeit zum Aufstellen eines „Smileys“. Es ist unser Anspruch, jeden Tag nah dran an den Sorgen und Nöten unserer Bürgerinnen und Bürger zu sein.“, betont der Rathauschef in diesem Zusammenhang. Die weiteren „Smileys“ sollen in den kommenden Wochen im gesamten Stadtgebiet aufgestellt werden.



Bürgermeister Andreas Bär und Alexandra Nolte, Fachbereichsleiterin Ordnungswesen, freuen sich über die ersten installierten „Smileys“ in Nidderau.

Nidderau setzt vielfältige Zeichen für Frieden und Mitmenschlichkeit

Sichtbare Zeichen für Frieden und Mitmenschlichkeit haben in den ersten Kriegswochen hunderte Nidderauerinnen und Nidderauer bei Mahnwachen gegen den Ukrainekrieg vor dem blau-gelb beleuchteten Nidderauer Rathaus gesetzt. In vielfältigen Redebeiträgen von Frauen und Männern zwischen 9 und 78 Jahren aus verschiedenen Nationen und Perspektiven zeigten sich die allgemeine Trauer, Angst und Betroffenheit, die die Welt gerade bewegen.

Besonders emotional und zu Tränen rührend waren die Reden der neunjährigen Maylin, die ein Ende des Krieges forderte, und der in Nidderau lebenden Ukrainerin Olga Browne, die die dramatische Situation von Freunden in der Ukraine schilderte und Hilfsangebote organisierte.

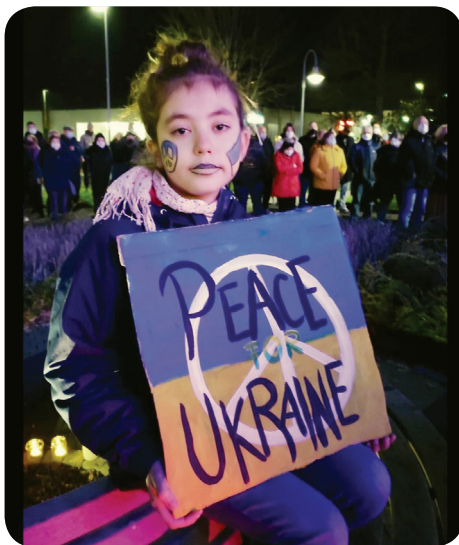
Gemeinsam mit Stadtverordnetenvorsteher Jan Jakobi hatte Bürgermeister Andreas Bär in den sozialen Medien spontan zur Teilnahme an der ersten Mahnwache kurz nach Kriegsausbruch aufgerufen. „Bei dieser Mahnwache zeigten sich das Engagement und die Vielfalt der Nidderauer Stadtgesellschaft und ihre Geschlossenheit in der Hoffnung auf Frieden für die Menschen in der Ukraine. In Anbetracht der großen Anteilnahme und Hilfsbereitschaft in Nidderau dürfen wir Alle stolz sein auf unsere Stadt und ihre Bürgerschaft“, sagte der Rathauschef.

Ihrem Wunsch nach Frieden, Solidarität und Mitmenschlichkeit verliehen die Nidderauerinnen und Nidderauer auch am 27. Kriegstag in der Ukraine Ausdruck. Anlass: Ein bewegendes Friedenskonzert mit der Songwriterin und Friedensbotschafterin Dannyjune Smith vor dem Rathaus. Bürgermeister Andreas Bär appellierte in seiner Begrüßung daran, trotz der schrecklichen Ereignisse im Kriegsgebiet stets die Hoffnung aufrecht zu erhalten und sich nicht der Ohnmacht ob der Ereignisse zu ergeben. Nachhaltige Solidarität und Hilfe für die bis zu 6.000 Geflüchteten, die der Main-Kinzig-Kreis in den kommenden Wochen erwartet, seien jetzt das Gebot der Stunde. Beeindruckt zeigte sich der Rathauschef von den vielen Initiativen und Hilfsangeboten, die beweisen, dass in Nidderau die Menschen zusammenstehen, um den betroffenen Ukrainerinnen und Ukrainern zu helfen. Besonders herzlich begrüßte Bär ein Nidderauer Ehepaar, das gemeinsam mit den bei ihm lebenden, aus der Ukraine geflohenen Frauen und Kindern zur Mahnwache gekommen war.

Bei ihrem anschließenden Friedenskonzert kreierte die Songwriterin Dannyjune Smith mit bekannten Friedensliedern, Protestsongs und eigenen Stücken eine einzigartige Atmosphäre, die ihre Zuhörerinnen und Zuhörer

im gemeinsamen Wunsch nach Frieden und Solidarität musikalisch verband. Die musikalische Friedensbotschafterin der Friedens- und Demokratiekampagne „Wir sind mehr!“ (www.wir-sind-mehr.com) appellierte an die Anwesenden, in diesem Wunsch nicht nachzulassen und weiter gemeinsam Zeichen zu setzen. Krieg dürfe niemals zur Gewohnheit

werden. „Es ist wichtig, gegen Kriege aufzustehen und sich für den Frieden zu engagieren, immer und jederzeit“, so die charismatische Sängerin aus Langenselbold. Sie ist seit Ausbruch des Krieges ehrenamtlich nahezu täglich in ganz Hessen unterwegs, um den Menschen mit ihrer Botschaft von Frieden und Liebe Mut zu machen.



Land Hessen fördert Ausbau der Smart City Nidderau mit 414.000 Euro

Meilenstein auf dem Weg zur Smart City Nidderau: Für das Projekt „Bürgerservice 24/7“ überreichte Digitalisierungsministerin Prof. Dr. Kristina Sinemus eine Förderzusage des Landes Hessen in Höhe von 414.000 Euro aus dem Programm „Starke Heimat Hessen“ an Bürgermeister Andreas Bär. „Damit setzt die Stadt Nidderau ihre Digitalisierungs-Offensive für eine rund um die Uhr zugängliche Verwaltung konsequent fort, denn wir möchten die Möglichkeiten der Digitalisierung für die Bürgerschaft nutzbar und erlebbar machen“, betont der Rathauschef. Es sei erklärtes Ziel, die Verwaltung noch kundenfreundlicher, flexibler und effizienter zu machen.

Zu den Bausteinen des „Bürgerservice 24/7“ zählt unter anderem ein weiteres digitales Ausweisterminal, das für die Beantragung von Personalausweis oder Reisepass notwendige biometrische Passfotos aufnimmt, Fingerabdrücke erfasst und digitale Unterschriften ermöglicht. Zudem sollen sechs Bürger-Terminals zur digitalen Antragstellung diverser Verwaltungsdienstleistungen, sechs digitale Displays als Ersatz für die konventionellen Aushängkästen sowie ein Terminal zur Ausgabe beantragter Ausweise und Dokumente in Nidderau und seinen Stadtteilen Einzug halten. „Hier können wir uns eine Zusammenarbeit mit den örtlichen Banken vorstellen“, sagte Corinna Wagner, Fachbereichsleiterin Zentrale Dienste, die – gemeinsam mit ihrer Stellvertreterin Carolin Stadtmüller – als Digitalisierungsbeauftragte die Projektplanung innehat. Eine neue Website, die auch in Englisch komplett barrierefrei verfügbar sein wird sowie eine geplante Nidderau-APP unter Einbindung von Gewerbetreibenden und Vereinen untermauern den ganzheitlichen digitalen Anspruch der Smart City Nidderau. Zur Realisierung der Projekte, deren Finanzierung dank des Zu-



Die Stadtverwaltung Nidderau erhält die Förderzusage des Landes Hessen in Höhe von 414.000 Euro aus dem Programm „Starke Heimat Hessen“. Auf dem Foto v.l.: Carolin Stadtmüller (stellv. Fachbereichsleitung Zentrale Dienste), Corinna Wagner (Fachbereichsleitung Zentrale Dienste) und Bürgermeister Andreas Bär.

schusses durch das Land Hessen nun steht, hat die Stadt Nidderau die Stelle einer Projektleitung Smart City ausgeschrieben (siehe www.nidderau.de).

„Wir wollen die Möglichkeiten moderner IT-Infrastruktur, innovativer Technologien und optimierter Prozesse ausschöpfen, um die Verwaltung stetig zu modernisieren und

die vielfältigen Aufgaben effizient und bürgernah zu erfüllen“, sagte Ministerin Sinemus bei der virtuellen Überreichung der Förderzusage. Sie betonte: „Die digitalen Möglichkeiten eröffnen neue Perspektiven, weshalb wir als Land Hessen die Kommunen ermuntern, diese Chancen zu ergreifen und gerne finanziell und beratend unterstützen.“

IN DER STADTBÜCHEREI ERHÄLTlich

Kostenlose Lesestart-Sets für alle Dreijährigen

Alle Dreijährigen dürfen sich ab sofort in der Stadtbücherei Nidderau ihr Lesestart-Set abholen. Das Set besteht aus einer kleinen Stofftasche, einem Pappbilderbuch sowie einer mehrsprachigen Informationsbroschüre (Deutsch, Englisch, Türkisch, Rumänisch, Arabisch) für die Eltern.

„Lesestart 1-2-3“ ist ein bundesweites Programm zur frühen Sprach- und Leseförderung für Familien mit Kindern im Alter von einem, zwei und drei Jahren. Es wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert und von der Stiftung Lesen durchgeführt. Die Lesestart-Sets

für Einjährige und für Zweijährige gibt es bei teilnehmenden Kinder- und Jugendarztpraxen im Rahmen der U6- und der U7-Vorsorgeuntersuchungen. Vorlesen unterstützt maßgeblich beim Sprechen lernen, es regt die Fantasie an und fördert die Konzentration. Gemeinsam in einem Buch blättern, Bilder betrachten, erzählen und lesen schafft Nähe zwischen Eltern und Kindern. Vorlesen macht Mut und hilft den Kindern dabei, ihre Gefühle auszudrücken.

Weitere ausführliche Informationen zum Programm „Lesestart 1-2-3“ gibt es unter www.lesestart.de und direkt in der Stadt-

bücherei der Stadt Nidderau. Hier finden Familien zudem auch eine große Auswahl an Kinderbüchern für jedes Alter. Das Team der Stadtbücherei berät Sie gerne bei der Auswahl. Ein Leseausweis für Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr ist kostenfrei.

Weitere Informationen unter: www.stadtbuecherei-nidderau.de, in der Stadtbücherei Nidderau am Marktplatz in Windecken, Tel: 06187/900 799, buecherei@nidderau.de.
Öffnungszeiten: Mo. 15 bis 18 Uhr, Di. 10 bis 13 Uhr, Do. 15 bis 20 Uhr, Fr. 15 bis 18 Uhr, Sa. 10 bis 13 Uhr.

Modernisierung der Niddertalbahn (NTB) aufs Gleis gesetzt

Anlässlich der 70. Jubiläumssitzung der Arbeitsgemeinschaft Nahverkehr im Niddertal (AGNV) stellten die Vertreter der DB Netze AG den Dezernenten der Anrainerkommunen und der Anrainerkreise im Niddertal sowie einem Vertreter des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen sowohl den Zeitplan als auch den Maßnahmenkatalog zur Modernisierung der Niddertalbahn (NTB) vor. Demnach wird die 31,5 Kilometer lange Strecke durchgehend elektrifiziert. In zwei Abschnitten von insgesamt ca. 5 Kilometer Länge erfolgt ein zweigleisiger Ausbau. Hierfür sind mehrere Ingenieurbauwerke sowie die Beschränkungen einiger noch unbeschränkter Bahnübergänge entlang der Strecke notwendig. Auch die Geschwindigkeit soll auf rund der Hälfte der Strecke auf bis zu 100 Stundenkilometer erhöht werden.

Alle diese Maßnahmen werden die Möglichkeiten eröffnen den Fahrplankontakt zu verdichten, die Reisezeit zu verkürzen und die Voraussetzung schaffen, eine höhere Kapazität an Fahrgästen zu transportieren. Zusammen mit den neuen Zügen ist mit einer deutlichen Steigerung der Attraktivität der Strecke zu rechnen. Konkret wurden einzelne vorbereitende Maßnahmen in Auftrag vergeben, wie beispielsweise technische Planungs- und Vermessungsleistungen, Baugrundgutachten sowie Umwelt- und Kartierungsleistungen. Bis Ende 2021 sollten auch ein Schallgutachten ausgeschrieben und vergeben werden.



Die Mitglieder der AGNV zeigten sich erfreut, dass seitens der DB erste Schritte in Richtung Ausbau vergeben und ausgeschrieben wurden. Im Sommer 2022 soll der Rahmenterminplan des Großprojektes den zuständigen Gremien der Anrainerkommunen und Landkreise vorgestellt werden.

Entsprechend des Rahmenterminplans wird der Ausbau bis Ende 2027 abgeschlossen sein. Die DB, alle anwesenden Dezernenten,

die lokalen Nahverkehrsgesellschaften der Kreise sowie der RMV und das Land Hessen sind sich einig, dass die kommenden fünf Jahre noch viel Arbeit, gute Kommunikation und auch baustellenbedingte Einschränkungen für die Bürger und Pendler bedeuten. Aber nach Abschluss der Modernisierung wird die NTB ein attraktives und klimafreundliches Verkehrsmittel sein, zum Gewinn aller im Niddertal.

STADT BEHEBT FOLGEN DES WINTERS

Straßen- und Gehwegschäden bitte jetzt melden

Wie jedes Jahr treten witterungsbedingt in der Winterzeit verstärkt Straßenschäden auf. Beispielsweise frieren Plattenbeläge auf und liegen zum Teil lose im Gehweg, in Asphaltfahrbahnen bilden sich Schlaglöcher und Risse oder es bilden sich Unebenheiten durch häufiges Befahren von Gehwegen. Die Stadt Nidderau hat nach Ende der Frostphase damit begonnen, wieder verstärkt die verkehrssicherungspflichtigen Schadstellen zu reparieren.

Die Bürgerinnen und Bürger können Straßen- und Gehwegschäden über das Anregungs- und Ereignismanagement über die AEM-App oder im Portal auf der städtischen Homepage www.nidderau.de melden. Alle gemeldeten Schäden werden in die städtische Schadstellenliste aufgenommen, bewertet und entsprechend der festgelegten Prioritäten geordnet. Im Laufe der Zeit werden diese nacheinander, unter Berücksichtigung der bereitstehenden Haushaltsmittel und

gegebenenfalls in Abstimmung mit den Gremien abgearbeitet.

Dabei ist folgendes zu beachten: Nach Eingruppierung der Schadenmeldungen in die Schadstellenliste werden die Bürgermeldungen aus dem Meldesystem genommen. Das Anregungs- und Ereignismanagement dient lediglich als Meldesystem. Die vom Fachbereich Infrastruktur erstellte Schadstellenliste mit Prioritäteneinteilung ist das maßgebliche Instrument bei den Schadstellenreparaturen, hier bleiben alle gemeldeten Schadstellen verzeichnet. Jedoch wird nicht jeder gemeldete Schaden kurzfristig repariert. Vorrangig werden Schadstellen mit hoher Verkehrssicherungspflicht, insbesondere in Gehwegen, behoben. Schadstellen mit niedriger Priorisierung bleiben daher mitunter über längere Zeiträume in der Liste enthalten, gehen aber nicht verloren.

Bei den Merkmalen zur Einteilung in Schadenklassen orientiert sich die Stadt an den

Empfehlungen der Gemeindeunfallversicherung. Maßgebende Kriterien sind Höhe und Tiefe der Unebenheiten, deren Lage innerhalb der Verkehrsfläche, die Verkehrsbedeutung des Weges und die Erkennbarkeit der Gefahrenstellen. Eine völlige Gefährlosigkeit der Gehwege lässt sich aber mit zumutbaren Mitteln nicht erreichen. Mit gewissen Unebenheiten muss auch der Fußgänger rechnen. Daher begründet allein das Vorhandensein eines Straßen- oder Gehwegschadens als solches nicht sogleich die Haftung der Kommune und rechtfertigt nicht zwingend einen hieraus folgenden Anspruch auf Schmerzensgeld und Schadensersatz.

Ziel ist es, dass sich Straßen und Gehwege in einem für den Gebrauch genügend gutem Zustand befinden. Zwischen Verkehrssicherungspflicht, städtebaulichen Belangen, Wirtschaftlichkeit und städtischem Haushalt ist es immer wieder von Bedeutung, einen guten Kompromiss zu schließen.

Neuer „Jugend-Pavillon“ in Nidderau-Eichen

Die Bauarbeiten im Wohnpark „An der Nidder II“ in Nidderau-Eichen durch die Deutsche Reihenhaus AG schreiten mit großen Schritten voran. Auf einer Gesamtfläche von 6.819,73 Quadratmetern entstehen, größtenteils auf dem Standort der ehemaligen Halle der Firma Seeger-Orbis, 27 neue Einfamilienhäuser, die zum Jahreswechsel 2022/2023 bezugsfertig sind. Nun entstand im Zuge der Initiative „Wir forsten auf. Wir spielen mit.“, mit der die Deutsche Reihenhaus AG im Rahmen ihres gesellschaftlichen Engagements innerstädtische Grün- und Spielflächen schafft, in der Höchster Straße in Eichen ein Jugend-Pavillon. Diesen neuen Jugend-Treff nahmen Bürgermeister Andreas Bär, Achim Behn, Pressesprecher der Deutschen Reihenhaus AG, Bauhofleiter Werner Christiansen zusammen mit seinen „Bau-
meistern“ Jens-Uwe Bär und Mike Kalbfleisch jetzt offiziell in Betrieb. Die Kosten für Material und Personal in Höhe von rund 10.000 Euro teilen sich die Stadt und die Deutsche Reihenhaus AG in etwa zur Hälfte.

Der Rathauschef dankte Achim Behn für die Unterstützung durch die Deutsche Reihenhaus AG, die einen attraktiven Treffpunkt für die jungen Menschen in Eichen ermöglichte. Modern gestaltet, mit Sitzgelegenheiten und in das Umfeld bestens integriert präsentiert sich der Jugend-Pavillon nun pünktlich zu Beginn des Frühlings. Der Standort wurde gemeinsam mit dem Eicher Ortsbeirat gefunden und ergänzt die neue Begegnungssache an der Höchster Straße. „Die ersten Rückmeldungen zum neuen Pavillon sind sehr positiv.“, berichtete Andreas Bär und dankte dem Team des Bauhofs, das den Pavillon aufbaute. Zur weiteren Aufwertung wurde



rund um den Pavillon eine Fläche gepflastert. Die 27 Wohnhäuser, die im Wohnpark „An der Nidder II“ entstehen, sind zwischen 85 und 145 Quadratmeter groß. „Sie sind mittlerweile allesamt verkauft, was die hohe Attraktivität Nidderaus als Wohnort belegt“, erläuterte Behn im Rahmen des Treffens. Bürgermeister Bär freut auf die Neubürgerinnen

und Neubürger, die zum Jahreswechsel einziehen werden. Aktuell wird die in der Nähe gelegene KiTa daher ausgebaut, um neue Betreuungsplätze zu schaffen. Übrigens auch finanziell kommt das Neubauprojekt der Stadt Nidderau zugute: Rund eine Viertelmillion Euro Erlös fließt in die Finanzkasse der Kommune.

WICHTIGER BEITRAG ZUM GEWÄSSERSCHUTZ DER NIDDER

RP Darmstadt verlängert Einleiterlaubnis für Kläranlage Windecken 2050

Das Regierungspräsidium (RP) Darmstadt hat die Erlaubnis für die Kläranlage Windecken bis zum Jahr 2050 verlängert. Damit darf das gereinigte Abwasser weiterhin in die Nidder eingeleitet werden.

Die neue Erlaubnis nennt konkrete Anforderungen an die Abwasserbehandlung und gibt Grenzwerte für die eingeleiteten Frachten vor, zum Beispiel für Stickstoff und Phosphor. „Werte und Vorgaben, die wir allesamt erfüllen. Somit trägt die Kläranlage Windecken dank ihrer sehr guten Reinigungsleistung auch künftig einen wesentlichen Teil zum Gewässerschutz der Nidder bei“, freuen sich Daniela Wißner, Leiterin des Eigenbetriebs Stadtwerke Nidderau, und Erster Stadtrat Rainer Vogel, auch Umweltdezer-

nent, über die Verlängerung der Einleiterlaubnis.

Hintergrund: Die Einleitung von gereinigtem Abwasser in oberirdische Gewässer ist erlaubnispflichtig. Nur wenn der sogenannte Stand der Technik eingehalten wird, darf eine Erlaubnis für das Einleiten erteilt werden. Dazu hat die Bundesregierung Verwaltungsvorschriften über Mindestanforderungen an das Einleiten von Abwasser erlassen, die den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen müssen.

Für die Windecker Kläranlage überwacht das Regierungspräsidium Darmstadt die Einhaltung dieser Anforderungen. „Zur Kontrolle der geforderten Qualität des gereinigten Abwassers wird es vor dem Einleitzpunkt in

die Nidder mit aufwendigen Analyse- und Messverfahren beprobt. Die Ist-Werte werden kontinuierlich mit den Soll-Werten abgeglichen und der Abwasserreinigungsprozess bedarfsgerecht geregelt, um die anspruchsvollen Reinigungsziele zu erreichen“, berichtet Daniela Wißner.

Weil der wasserrechtliche Genehmigungsbescheid aus dem Jahr 2003 zum Ableiten von mechanisch-biologisch gereinigtem Abwasser in die Nidder in diesem Jahr ausläuft, beantragten die Nidderauer Stadtwerke bereits vor rund zwei Jahren eine neue Genehmigung, die nun nach entsprechenden Untersuchungen und Prüfungen zur Freude der Verantwortlichen in Nidderau erteilt wurde.

Rainer Benthaus Vorsitzender des Nidderauer Seniorenbeirats

In der konstituierenden Sitzung des Seniorenbeirates wurde Rainer Benthaus zum Ersten Vorsitzenden des Seniorenbeirates der Stadt Nidderau gewählt. Stellvertretende Vorsitzende sind Margarete Voelcker und Christa Zeller (Zweite Stellvertretende Vorsitzende). Bürgermeister Andreas Bär und der Erste Stadtrat Rainer Vogel dankten dem Seniorenbeirat für die geleistete Arbeit und sprachen den beiden in den vergangenen Jahren tätigen und nun ausscheidenden Seniorenbeiratsmitgliedern Ursula Reis (Seniorenbeiratsmitglied 2000-2021) und Gerd Wedel (Seniorenbeiratsmitglied 2012-2021) Dank und Anerkennung für ihre ehrenamtliche Arbeit aus und wünschten ihnen für die Zukunft Gesundheit und alles Gute.

Der Seniorenbeirat vertritt die Interessen aller Nidderauer Seniorinnen und Senioren ab dem 65. Lebensjahr gegenüber den kommunalen Beschlussgremien. Er ist parteipolitisch und konfessionell unabhängig. Der Seniorenbeirat kann Wünsche und Anregungen, die von den Seniorinnen und Senioren an ihn herangetragen werden, direkt an die kommunalen Beschlussgremien weiterleiten. Er soll die Stadt in allen speziellen Fragen, die Seniorinnen und Senioren betreffen, beraten und unterstützen.

Der neu gewählte Seniorenbeirat der Stadt Nidderau besteht aus sieben stimmberechtigten Mitgliedern: Margarete Voelcker, Christa Zeller, Elisabeth Sablowsky, Rainer Benthaus, Michael Rehrauer, Dr. Georg Hans



Der neue Seniorenbeirat mit Bürgermeister Andreas Bär und Erstem Stadtrat Rainer Vogel.

Voelcker, Antonia Patzelt und zehn beratenden/nachrückenden Mitgliedern: Horst Schaub, Ronald Holzwarth, Heinz Homeyer, Mohammed Akhardid, Gabriele Doleczik, Brigitte Bieche, Jürgen Niehoff, Willy Rekers, Hans Joachim Klöppel und Jürgen Reissner. Der Seniorenbeirat wurde für vier Jahre gewählt. Bürgermeister Andreas Bär und Erster Stadtrat Rainer Vogel beglückwünschten den neuen Seniorenbeirat und freuen sich auf eine gute, vertrauensvolle Zusammenarbeit. Der Seniorenbeirat der Stadt Nidderau, der in 2021 sein 25. Jubiläum im Rahmen der

Seniorenvollversammlung und des Sommerfestes auf dem Stadtplatz feierte, bietet ein umfangreiches und vielseitiges Programm für interessierte Bürgerinnen und Bürger. Kontakt: seniorenbeirat@nidderau.de; Rainer Benthaus, Tel.: 06187/ 900-607; www.nidderau.de. Hier können sich Interessierte auch den Newsletter des Seniorenbeirates ansehen und kostenfrei abonnieren. Weitere Informationen sind erhältlich im Familienzentrum der Stadt, Gehrener Ring 5, Fachbereich Soziales, Christiane Marx, Tel.: 06187/ 299-155; christiane.marx@nidderau.de.

IM RATHAUS ERHÄLTlich

Neue Gutscheinefte für Nidderaus Neubürger

Der Nidderauer Verlag Kinner Medien eK hat die Neuauflage des Neubürger-Gutscheinheftes geliefert. In den letzten Monaten entstand in enger Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung das neue Gutscheineft für 2022/2023, das Neubürger bei ihrer Anmeldung als Willkommensgeschenk überreicht bekommen. Es enthält zahlreiche Angebote und Anregungen, die helfen, Nidderau schnell zur neuen Heimat zu machen. Die Neuauflage bietet mehr Angebote und Gutscheine als je zuvor, auch ein Gewinnspiel und zum ersten Mal sind Vereine im Heft vertreten. Eine tolle Sache, denn wie kann man sich besser in einen neuen Ort integrieren als durch einen Verein? „Wir freuen uns auf viele glückliche Gesichter beim Überreichen unseres Willkommensgeschenks und danken allen Beteiligten“, so Bürgermeister Andreas Bär. Weitere Informationen finden sich unter gutscheinheft-nidderau.de, dort kann man auch einen digitalen Blick in das Heft werfen.



3.500 Blumenzwiebeln für den Rathaus-Kreisel

Im Sommer haben die Stadtverordneten mehrheitlich beschlossen, dass der Rathauskreisel neu gestaltet werden soll. Nach einem Ortstermin erstellte Dr. Eva Distler, Biologin beim Landschaftspflegeverband, die Planung und band dabei Bernhard Hildebrand, den zukünftigen „Blühbotschafter“ für Nidderau, mit ein. Die Wahl der Bepflanzung fiel dabei auf eine heimische Staudenmischpflanzung „Naturgarten-Blütensteppe in blau/weiß/gelb“. Schutz und Nahrung für heimische Insekten, Pflegefreundlichkeit und natürlich die Ästhetik finden hier eine ansprechende Kombination.

Die Arbeiten können von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Bauhofs ausgeführt werden und die Flächenberatung und -planung sowie die Begleitung der Flächenentwicklung und -pflege wird im Rahmen des Projekts Main.Kinzig.Blüht.Netz der Stadt Nidderau kostenlos zur Verfügung gestellt.

Nicht nur mit Eigenmitteln, sondern auch mit viel Eigeninitiative (die Errichtung der Natursteinmauer) wurde durch den Bauhof die Voraussetzung für die Bepflanzung mit einheimischen Stauden und Sträuchern geschaffen. Die vorhandenen Felsen wurden ergänzt und neu arrangiert, die Grasnarbe wurde abgetragen, nährstoffarme Steinerde wurde zu einem Hügel aufgeschüttet, Kompost wurde oberflächlich eingearbeitet. So konnten dann kurz vor dem Winter die letzten Detailarbeiten am Pflanzgrund und die Bepflanzung starten.

Das hochmotivierte Team des Bauhofs, „Blühbotschafterinnen“ aus Gelnhausen, Langenselbold und Schöneck, Dr. Distler selbst und der Nidderauer Blühbotschafter waren den ganzen Tag beschäftigt Kompost einzuharken, Pflanzen geschickt zu arrangieren und dann einzupflanzen. Selbst der Regen am Nachmittag tat der Begeisterung beim Pflanzen von über 700 Stauden und Sträuchern keinen Abbruch. Mit der Dekoration des Kreiselhügels mit Birkenstämmen zur weiteren Struktur-Bereicherung waren dann die Arbeiten für den Tag beendet.

Wenige Tage später wurden 3.500 Blumenzwiebeln im Rathauskreisel und weitere 1.000 Zwiebeln und 100 Stauden im Rathausbeet und zwei Parkplatzbeete gepflanzt. Und ganz zum Schluss wurden noch pfundweise Samen heimischer Stauden auf allen Beeten ausgebracht. Zum Beginn des Dezembers sieht man schon überall Keimlinge und die Blumenzwiebeln sprießen überall aus der Erde. Die Bepflanzung des Kreisels ist ein guter Tag gewesen für die Insektenvielfalt und für den ersten Nidderauer Blühbotschafter, der seit 1. Dezember offiziell im Amt ist. Main.Kinzig.Blüht.Netz ist ein Verbundpro-



jekt zwischen dem Main-Kinzig-Kreis und dem Landschaftspflegeverband MKK e.V., das im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit gefördert wird. Ziel ist es, bis Ende 2025 mindestens 500 Flächen im Kreisgebiet – sowohl innerorts als auch im Außenbereich der Gemeinden - in wertvolle Lebensräume mit heimischen Wildpflanzen für Insekten, Vögel und andere umzuwandeln, um die Biodiversität im Main-Kinzig-Kreis zu erhöhen und dem anhaltenden Artenrückgang entgegenzuwirken. Dabei wird auf eine gezielte Vernetzung der Flächen geachtet, um einen Austausch der Arten zwischen den Flächen zu ermöglichen. Hierfür arbeitet das Projekt Main.Kinzig.Blüht.Netz eng mit kommunalen Akteuren im Kreisgebiet zusammen. Neben der

Gemeinde werden auch Vereine, Verbände, Landwirte und Landwirtinnen sowie private Wiesenbesitzer, die geeignete Flächen besitzen, von Projektmitarbeitenden beraten und bei der Umsetzung begleitet werden. Darüber hinaus werden ehrenamtliche „Blühbotschafterinnen und Blühbotschafter für die Insektenvielfalt“ ausgebildet und mehr Naturbewusstsein sowie Akzeptanz für „wildere Flächen“ in der Bevölkerung aufgebaut. Projektmitarbeiterin Eva Distler vermittelt, berät und beantwortet Fragen aller Interessierten in Nidderau, die Flächen naturnah umgestalten möchten. Bei Interesse können Interessierte Eva Distler beim Landschaftspflegeverband MKK e.V. unter eva.distler@lpv-mkk.de oder telefonisch unter 0177-3078093 erreichen und sich kostenlos beraten lassen. Weitere Informationen sind zu finden unter www.mainkinzigbluehtnetz.de.



Senioren

seniorenbeirat@nidderau.de

AUCH NEUES IM ANGEBOT

Angebote des Seniorenbeirates der Stadt Nidderau

In der 2. Seniorenbeiratssitzung des im vergangenen Dezember neu konstituierten Seniorenbeirates der Stadt Nidderau am 9. März 2022 wurden die folgenden Angebote und Veranstaltungen des Seniorenbeirates geplant.

Für alle Angebote haben sich Seniorenbeiratsmitglieder verantwortlich erklärt. Nun geht es in den nächsten Wochen an die weitere Planung und Umsetzung (Bei Angeboten im Innenbereich auch in Abhängigkeit der Entwicklung der Corona Pandemie).



Bereits bestehende Angebote des Seniorenbeirates mit den jeweils Verantwortlichen:

PC Treff: Herr Holzwarth, Herr Reissner

PC Medien Treff: Herr Holzwarth, Herr Reissner

Laptopkurse: Herr Rekers

Digitalkompass: Herr Rekers

Boule: Herr Reissner

Kegeln: Herr Rehrauer

Tagesfahrten: Frau Doleczik, Frau Sablowsky, Frau Patzelt

Kino: Herr Benthau

Fahrradtouren: Herr Rehrauer, Herr Holzwarth, Dr. Voelcker

Newsletter des Seniorenbeirates: Herr Benthau

Sicherheitsberatung für Senioren: Frau Zeller, Dr. Voelcker, Herr Rekers, Herr Homeyer

Arbeitskreis Nahmobilität: Herr Holzwarth, Herr Rekers

Ehrenamtliche Wohnberatung: Frau Doleczik,

An Schulungen möchten teilnehmen: Frau Sablowsky, Herr Klöppel

Arbeitstreffen und Sprechstunden: Herr Benthau

Neue Angebote des Seniorenbeirates mit den jeweils Verantwortlichen:

Fototreff: Herr Klöppel

Handarbeiten (Nähen, Stricken, Häkeln etc.): Frau Bieche

Skat und Doppelkopf im Bürgerhof Ostheim: Frau Patzelt, Herr Reissner

Newsletter des Seniorenbeirates

Interessante Informationen werden im monatlich erscheinenden Newsletter des Seniorenbeirates der Stadt (Anmeldemöglichkeit auf der Homepage www.nidderau.de) veröffentlicht.

Hier ist auch das langjährige Archiv des Newsletters zu finden.

Um den Newsletter des Seniorenbeirates mit vielen interessanten Informationen zu erhalten, können sich Interessierte auf der Homepage der Stadt Nidderau unter Nutzung des folgenden Links anmelden: <https://www.nidderau.de/familienzentrum-soziales-ehrenamt/angebote/seniorenberatung/newsletter-fuer-senioren/>

Interessierte an den Angeboten können sich gerne per E-Mail seniorenbeirat@nidderau.de mit dem Seniorenbeirat oder mit dem Fachbereich Soziales der Stadt Nidderau, Christiane Marx Tel.: 06187/ 299 – 155; Familienzentrum der Stadt Nidderau, Gehrener Ring 5 (Zugang über den Stadtplatz), E-Mail: christiane.marx@nidderau.de in Verbindung setzen.

BOULE IM BÜRGERHOF OSTHEIM

Seniorenbeirat und Boule Brothers laden ein

Der Seniorenbeirat Nidderau und die Boules-Brothers laden zu einer regelmäßig stattfindenden Boules-Runde einmal im Monat ein.

Man kann je nach Wetter draußen im Hof oder in der Vereins Scheune der Boules Brothers im Bürgerhof Ostheim, Limesstraße 10-12 spielen.

Die Treffen finden an jedem 3. Donnerstag eines Monats, von 15.30 bis 17.30 Uhr statt. Kosten: 2,50 € pro Person.

Mitbringen muss man außer guter Laune nichts. Die Boules-Brothers stellen die Boules-Kugeln zur Verfügung.

Der Seniorenbeirat Nidderau und die Boules-Brothers aus Ostheim bringen das französische Lebensgefühl unter die Nidderauer Seniorinnen und Senioren.

Wie spielt man Petanque (Boules)?

Man spielt um Punkte, in kleinen Mannschaften (z.B. drei gegen drei). Punkte gibt es, wenn die eigene Kugel näher am "Schweinchen (eine kleine Holzkugel)" ist als alle anderen Kugeln; Einfach - wenn da nicht die "Gegner" mit dem gleichen Ziel wären.

Infos auch auf der Homepage der Boules-Brothers: www.boulesbrothersostheim.de

Die Treffen finden unter den zum Zeitpunkt der Veranstaltung geltenden Corona Verordnungen statt.

Gerne können sich Interessierte bei Fragen an den Verantwortlichen aus dem Seniorenbeirat wenden. Kontakt: Jürgen Reissner, Tel.: 06187/ 25487.

Der nächste Termin ist am Donnerstag, dem 19. Mai 2022, ab 15.30 Uhr.

INFORMATIVES NACHSCHLAGEWERK

Fototreff des Seniorenbeirats

Der Seniorenbeirat der Stadt Nidderau bietet ab Mai 2022 einen Fototreff für Seniorinnen und Senioren an. Die Treffen sind für die Teilnehmenden kostenfrei und finden im Familienzentrum, Gehrener Ring 5 (Zugang über den Stadtplatz) statt.

Der Fototreff startet mit zwei Theorie-Terminen am Donnerstag, 12.05.2022 und Donnerstag, 19.05.2022 jeweils von 15.30 h-17.00 h. mit den folgenden Themen:

1. **Was ist fotografieren?**
2. **Die Geschichte der Fotografie**
3. **Welche Fotoapparate haben wir?**
4. **Der Fotoapparat**
 - a. **Die Spiegelreflexkamera**
 - a.i. **Objektive**
 - a.ii. **Blitzgeräte**
 - b. **Die Direktkamera**
 - c. **Die Digitale Kamera (Smartphone u.a.)**
5. **Das Entwicklungslabor/ Die Fotobearbeitungsprogramm**
6. **Das Fotomotiv**

Ab der dritten Einheit geht es in weiteren 8 Treffen, die dann mit den angemeldeten

Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Fototreffs geplant werden, in die Natur und in der Stadt Nidderau auf Motivsuche. Ebenso werden gemeinsam noch weitere Exkursionen geplant. Kosten für die Teilnehmenden (Eventuell anfallende Fahrtkosten bei Exkursionen). Ziel soll es sein, dass am Ende der Einheiten eine Ausstellung der Motive aufgebaut werden kann.

Die Mindestteilnehmerzahl ist 5. Die Maximalteilnehmerzahl sind 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Die Fototreffs werden zu den zum Zeitpunkt der Veranstaltung geltenden Corona Verordnungen durchgeführt. Verantwortlicher Fototreff-Leiter ist Hans-Joachim Klöppel, Seniorenbeirat; kloepfel.beschaffung@t-online.de oder Tel. 06187 / 2077636.

Nähere Informationen können gerne im Familienzentrum Fachbereich Soziales, bei Christiane Marx, Tel. 06187/ 299-155; christiane.marx@nidderau.de erfragt werden.

Ebenso erfolgt hier die Anmeldung, um die bis Dienstag, 10.05.2022 gebeten wird.

ANTWORTEN AUF FRAGEN

Kita ABC des Fachbereichs

Der Fachbereich Soziales der Stadt Nidderau möchte mit dem Kita ABC Eltern den Einstieg in das Kita-Leben erleichtern. Gerade für frischgebackene Kita-Eltern sind es oftmals zu viele Informationen beim Start in die Kita – nicht alles kann man sich am Anfang behalten. Hier hilft dann das Kita-ABC.

Es kann sowohl als Gesamtwerk gelesen oder aber auch temporär als Nachschlagewerk genutzt werden. Aktuell ist das Kita ABC auf www.nidderau.de als pdf Dokument zum Download verfügbar. Das Kita ABC des Fachdienstes Betreuungseinrichtungen ist in Zusammenarbeit mit den städtischen Kita-Leitungen entstanden. Natürlich lebt das Kita-ABC auch von seiner Aktualität, deshalb ist der Fachdienst immer dankbar für neue Tipps, die dann in die nächste Auflage/ Aktualisierung aufgenommen werden können. Weitere Infos gibt hierzu gerne Frau Isensee im Fachbereich Soziales der Stadt Nidderau unter Tel.: 06187/299 105 oder per E-Mail ute.isensee@nidderau.de oder natürlich bei der eigenen Kitaleitung.

KOOPERATION MIT DEM ADFC MAIN-KINZIG

Fahrradtouren des Seniorenbeirates der Stadt Nidderau

Nach sieben erfolgreichen Fahrradtouren 2021 führt der Seniorenbeirat der Stadt Nidderau auch 2022 wieder Fahrradtouren für Seniorinnen und Senioren durch.

Die Touren werden vom Seniorenbeirat in Zusammenarbeit mit dem ADFC Main-Kinzig durchgeführt. Die Fahrradtouren sind sowohl auf den Seiten des ADFC Main-Kinzig als auch bei der Stadt Nidderau im Internet abrufbar. Die Seniorenfahrradtouren finden jeweils am 2. Freitag in den Monaten April bis Oktober statt (Ausnahme 29.4.2022).

Treffpunkt für alle Touren ist an den jeweiligen Freitagen 10:00 Uhr vor der Willi-Salzmänn-Halle.

Wenn eine Mittagseinkehr möglich ist, wird dies vor dem jeweiligen Termin bekanntgegeben, in der Regel ist eine Einkehr aber vorgesehen.

Die Fahrradtouren werden zu den zum Zeitpunkt der Veranstaltung geltenden Corona Verordnungen durchgeführt. Auf Grund der aktuellen Situation wird um die Anmeldung im Fachbereich Soziales, Christiane Marx; E-Mail: christiane.marx@nidderau.de; Tel: 06187/ 299-155 gebeten. Sollte Regen angesagt sein, können die Touren um eine Woche nach hinten verschoben werden. Dies wird aber jeweils bekannt gemacht.

Folgende Senioren- Fahrrad- Touren werden geplant:

29.04.2022: Senioren-Frühlingsradtour Rund um Nidderau Tourleiter Dr. Hans-Georg Voelcker

13.05.2022 Senioren-Radtour zu den Dietsheimer Klippen, Tourleiter Ronald Holzwarth

10.06.2022 Senioren-Radtour zum Wetterpark nach Offenbach, Tourleiter Michael Rehauer

08.07.2022 Senioren-Radtour nach Bad Nauheim, Tourleiter Ronald Holzwarth

12.08.2022 Senioren-Radtour zu den Wasserbüffeln Erlensee, Tourleiter Michael Rehauer

16.09.2022 Senioren-Radtour nach Bad Homburg, Tourleiter Ronald Holzwarth

14.10.2022 Senioren-Radtour zum Chinesen nach Ossenheim Tourleiter Dr. Hans-Georg Voelcker

Das Fahrradteam des Seniorenbeirates hat beschlossen, weitere z.T. anspruchsvollere (längere) Fahrradtouren anzubieten um Nidderauer Radlern (nicht nur Senioren) ein zusätzliches Angebot zu machen. Diese Touren finden jeweils an einem Sonntag (10:00 Uhr Willi-Salzmänn-Halle) statt, damit auch berufstätige Nidderauer mitradeln

können. Diese ADFC-Seniorentouren finden in der Regel jeweils am folgenden Sonntag nach der Senientour (freitags) statt.

Folgende Fahrrad- Touren sind geplant:

15.05.2022 Radtour (Verkehrsarm) in die Frankfurter Altstadt, Tourleiter Ronald Holzwarth

12.06.2022 Radtour zum Wetterauer Tintenfass (Münzenburg), Tourleiter Ronald Holzwarth

11.09.2022 Radtour zur Saalburg RW über Hessenpark und Usatal, Tourleiter Ronald Holzwarth

Ein weiteres Tourenangebot von aktiven Senioren nimmt der Seniorenbeirat gerne entgegen. Die Tour am 15.05. ist relativ leicht und unter 50 km. Sie ist geeignet für Nidderauer, um die Umgebung und Verbindungsmöglichkeiten zu erkunden.

Die Touren am 12.06. und am 11.09. sind relativ lange Touren ca. 90 km. Da im September (09.09. bis 30.09.2022) wieder das Stadtradeln stattfinden wird, werden die Touren incl. der Teilnehmerkilometer für die Mannschaft des Seniorenbeirates gewertet. Infos für Interessierte bei Ronald Holzwarth, Seniorenbeirat, Tel.: 06187/ 900114.

NIDDERAUER ERZÄHL- UND ERLEBNISCAFÉ

NidderauERleben - Ein Angebot mit interessanten Themen

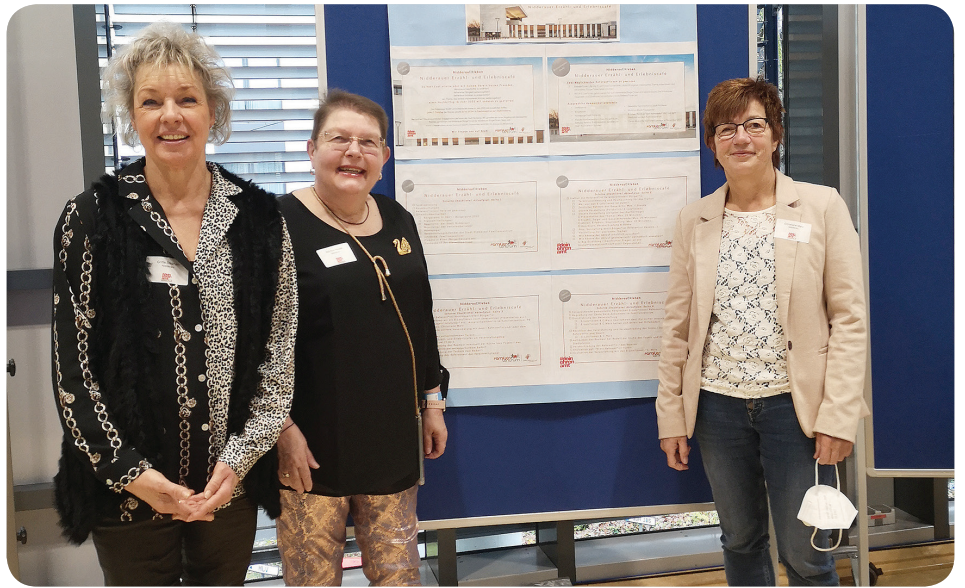
Zusätzlich zu dem bestehenden Engagement-Lotsen-Team haben sich in diesem Jahr weitere Bürgerinnen und Bürger bei der Stadt Nidderau für die Teilnahme am hessischen Engagement-Lotsenprogramm 2021 beworben und nahmen an den Qualifizierungen teil, die im November abgeschlossen wurden.

Dies sind Lara Dutar, Monika Heuser, Gritta Stephan, Oliver Krökel und Christiane Marx vom Fachbereich Soziales der Stadt Nidderau.

Im Rahmen dieser Qualifikation ist das neue Projekt „Nidderauer Erzähl- und Erlebniscafé“ entstanden, das 2022 mit monatlichen Veranstaltungen starten wird. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sowie interessierte Vereine und Gruppen, die ihre Geschichte erzählen, ihre Fähigkeiten weitergeben, ihre Hobbies präsentieren und ein Thema, das andere interessieren könnte, weitergeben möchten, sind herzlich eingeladen gemeinsam mit den E-Lotsen einen Nachmittag zu gestalten.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, ihre Ideen und Interessen einzubringen oder sich einfach nur zu melden, wenn sie Lust aufs Mitmachen haben und/oder wenn Interesse am angebotenen Spaziergangspatenprojekt, dem „Nidderauer Erzähl- und Erlebniscafé“, oder auch, wenn Interesse an weiteren Projekten und rund ums Thema Ehrenamt besteht.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich gerne per E-Mail unter e-lotsen@nidderau.de oder im Familienzentrum der Stadt Nidderau im Fachbereich Soziales bei Frau Christiane Marx, Tel.: 06187/ 299-155 melden.



Engagement-Lotsenteam im April 2022: Oliver Krökel, Monika Heuser, Ellen Neubert, Rita Maxheim, Aurelie Thomas, Severino Lema, Christiane Marx. Auf dem Foto fehlen: Lara Dutar, Gritta Stephan, Carsta Pense.

NEUE SPAZIERGANGSPATEN GESUCHT - SCHULUNGEN STARTEN IM MAI

Was ist ein Spaziergangspate und wie kann man es werden?

Die Engagement-Lotsen der Stadt Nidderau suchen nach dem erfolgreichen Start des Projektes, dass während der Pandemie leider immer wieder ausgesetzt werden musste, weitere Nidderauerinnen und Nidderauer, die Lust und Freude daran haben, als ehrenamtliche Spaziergangspaten mit Bürgerinnen und Bürgern spazieren zu gehen. Eingeladen werden zu den begleiteten Spaziergängen Frauen und Männer, die sich gerne mehr bewegen würden, aber nicht wissen wie und wo oder keine Lust haben, dies alleine zu tun. Im Vordergrund steht, sich regelmäßig und in Gemeinschaft zu bewegen, um so wieder

mehr Sicherheit zu gewinnen. Als Nidderauer Spaziergangs- Patin oder Pate erhalten Sie die Möglichkeit, sich in Form von für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kostenlosen Schulungen (inkl. eines Erste - Hilfe - Kurses) auf die Aufgabe vorzubereiten. Ebenso haben Sie die Möglichkeit, sich mit anderen Paten regelmäßig auszutauschen. Die Schulungen finden im Mai/Juni 2022 mit den folgenden Themen statt:

Teil 1: Thema: „**Kommunikation und wertschätzende Haltung**“ (4 h)

Teil 2: „**Distanz und Nähe**“ (4 h)

Teil 3: „**Erfahrungen und Erkenntnisse teilen; Stolpersteine erkennen und überwinden**“ (3 h)

Die jeweiligen Termine werden gemeinsam mit den interessierten Bürgerinnen und Bürgern besprochen.

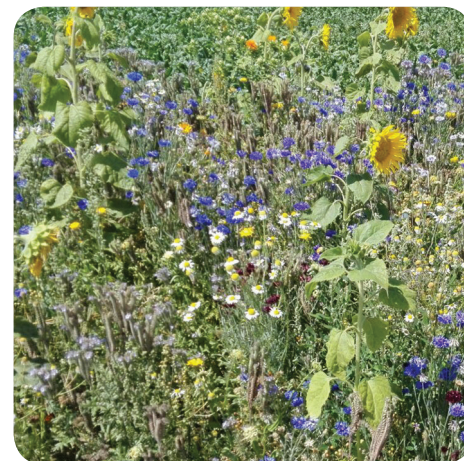
Interessierte können sich gerne an die ehrenamtlichen Engagement-Lotsen, e-lotsen@nidderau.de oder den Fachbereich Soziales, Christiane Marx, Tel.: 06187/ 299-155; im Familienzentrum der Stadt Nidderau, Gehrener Ring 5 (Zugang über den Stadtplatz) wenden. Hier erfolgt auch die Anmeldung zur Schulung.

FÜR DIE UMWELT-AG

Betreuer und Betreuerinnen gesucht

Die Stadt Nidderau sucht engagierte Mitarbeiter/innen, die gerne als Betreuer/in der Kinder-Umwelt-AG auf Honorarbasis tätig sein möchten. Die Bewerber sollten Freude im Umgang mit Kindern haben sowie praktische Umweltbildung und ökologisches Wissen spielerisch vermitteln können. Zudem sollte die Bereitschaft vorhanden sein, sich in das bestehende Team zu integrieren. Die Kinder-Umwelt-AG trifft sich alle 14 Tage samstagsvormittags für zwei Stunden. Betreut werden Kinder im Alter zwischen 7 und 12 Jahren. Um innerhalb des Teams Erfahrungen

auszutauschen und die Gruppenaktivitäten zu organisieren, sind selbstverständlich auch Vorbereitungszeiten vorgesehen. Bei Interesse und zur Vereinbarung eines Schnuppertermins steht Katja Adams vom Fachbereich Umwelt gerne unter der Telefonnummer 06187/299-179 oder per E-Mail an katja.adams@nidderau.de zur Verfügung. Nähere Informationen zur Kinder-Umwelt-AG gibt es auf der städtischen Homepage www.nidderau.de unter der Rubrik „Leben, Bauen, Wohnen“ und anschließend über „Natur und Umwelt“.



GUTES TUN FÜR EINEN TAG!

Nidderauer Freiwilligentage im September 2022

An Freiwilligentagen können Interessierte einen Tag lang unverbindlich in ein Freiwilligen-Projekt hineinschnuppern, sich kurzzeitig für einen guten Zweck engagieren und dabei Menschen, Vereine, Institutionen und Organisationen bei den Mit-Mach-Projekten näher kennen lernen.

Die Nidderauer Freiwilligentage sind perfekt, um einen Tag lang die Vielfalt des bürgerschaftlichen Engagements zu erleben und

andere Menschen mit ähnlichen Interessen kennen zu lernen. Die Freiwilligentage sind ideal für alle, die sich schon immer für andere einsetzen wollten, denen bisher aber Zeit und Gelegenheit gefehlt haben. Die nächsten Freiwilligentage in Nidderau finden vom Montag, 05.09.2022 bis Dienstag, 13.09.2022 statt. Alle Interessierten sind eingeladen, ihre Ideen und Interessen einzubringen oder sich einfach nur zu melden, wenn sie Lust aufs

Mitmachen haben und/ oder wenn Interesse an begonnenen Projekten (zum Beispiel Spaziergangspaten) besteht.

Bei Fragen können sich Interessierte gerne an die ehrenamtlichen Engagement-Lotsen, e-lotsen@nidderau.de und den Fachbereich Soziales, Christiane Marx, Tel.: 06187/ 299-155; Email: christiane.marx@nidderau.de; Familienzentrum, Gehrener Ring 5 (Zugang über den Stadtplatz) wenden.

MS-GRUPPE NIDDERAU

Persönliche Treffen wieder in Aussicht gestellt

Die MS Gruppe Nidderau lebt normalerweise von den monatlich stattfindenden Treffen am letzten Dienstag im Monat mit ca. 20 Personen im Alter von 29 bis 76 Jahren. Im Rahmen der Corona Pandemie waren diese Treffen leider immer wieder nicht möglich. Die persönlichen Begegnungen fehlen den Gruppenmitgliedern sehr. Ein Treff lebt von gemeinsamen Aktivitäten, Gesprächen, lachen, Kaffeetrinken und dem persönlichen Austausch mit anderen Betroffenen.

Es waren und sind neue Ideen erforderlich um in Verbindung zu bleiben: Telefonate, WhatsApp, Gymnastik per Video, Postkarten- oder E-Mail Kontakt sind in den Vordergrund gerückt.

Dies alles kann aber den persönlichen Kontakt nur schwer ersetzen. Die Hoffnung besteht, dass baldmöglichst wieder regelmäßig am letzten Dienstag im Monat von 16.00 h bis 18.00 h als Gruppe persönliche Treffen stattfinden können.

Barbara Heilmann als Gruppenleiterin und Betroffenenberaterin bietet weiterhin, Telefonberatung für Betroffene an; Tel. 06187/ 1790. Am letzten Donnerstag des Monats von 10.00-12.00 h findet im Familienzentrum der Stadt Nidderau - nach telefonischer Vereinbarung - die Beratung „Betroffene für Betroffene“ statt.

Weitere Informationen zum Thema Multiple Sklerose: Auf der Homepage der DMSG Landesverband Hessen. www.dmsg-hessen.de

Hinweise zu Alters- und Ehejubiläen

Die Einwohner der Stadt werden darauf hingewiesen, dass bei Alters- und Ehejubiläen im Sinne des § 50 BMG, das heißt beim **70. Geburtstag** und jedem fünften weiteren Geburtstag und ab dem **100. Geburtstag**, jeder folgende Geburtstag, sowie dem **50. Ehejubiläum** und jedem folgenden Ehejubiläum, auf Anfrage eine Meldung an Mandatsträger, Presse und Rundfunk erfolgt.

Weitergegeben werden Vor- und Familienname, Doktorgrade, Anschrift und Datum und Art des Jubiläums.

Gemäß § 50 Abs. 5 BMG kann jede betroffene Person der Weitergabe dieser Daten widersprechen. Der Widerspruch gegen die Weitergabe der Jubiläumsdaten ist an das Einwohnermeldeamt zu richten.

WEITERE MITARBEITER GESUCHT

Kindertagespflege Nidderau braucht Verstärkung

Der Fachbereich Soziales der Stadt Nidderau sucht auch weiterhin interessierte Frauen und Männer, die in Nidderau zuverlässig und flexibel Kinder in Kindertagespflege betreuen möchten.

Kindertagespflege ist ein stark nachgefragtes Kinderbetreuungsangebot, das hier in Nidderau in der Wohnung der qualifizierten Tagespflegeperson stattfindet.

Der Main-Kinzig-Kreis als zuständiger örtlicher Jugendhilfeträger in Kooperation mit dem Bildungspartner Main-Kinzig bietet eine umfangreichere Qualifizierung für neue Fachkräfte in der Kindertagespflege an. Diese Grundqualifizierung des Deutschen Jugendinstitutes DJI ist mit dem Erwerb des Bundeszertifikates Kindertagespflege verbunden.

Die Wertschätzung der Tätigkeit als Kindertagespflegeperson wird mit dem bundesweit anerkannten Bundeszertifikat aufgewertet und gehört bereits vielerorts zum Standard.

Interessierte sollten Spaß am Umgang mit Kindern haben, belastbar sein und offen für pädagogische Weiterbildung. Tagespflegepersonen arbeiten eng mit den abgebenden Eltern zusammen.

Das Team Kindertagespflege unterstützt sich in allen Belangen des Alltags und wird kontinuierlich vom Fachbereich fachlich begleitet. Gerne kann in Absprache ein ausführliches Informationsgespräch (statt einer Hospitation aufgrund der aktuellen Pandemielage)

mit einer Tagesflegeperson in Nidderau vermittelt werden.

Der Fachbereich Soziales bietet Information und fachliche Begleitung an. Hier steht Ute Isensee unter Tel. 06187-299-105, per E-Mail: ute.isensee@nidderau.de für Fragen zur Verfügung.

Weitere Informationen erhalten interessierte Bürgerinnen und Bürger auch auf der Homepage www.mitkindundkegel.de / Kinderbetreuung / Kindertagespflege.

BETROFFENE HELFEN BETROFFENEN

Nächster Stammtisch für Krebserfahrene

Am Donnerstag, dem 28. April 2022, und am 9. Juni 2022 finden von 19.00 bis 21.00 Uhr die nächsten Stammtische für Krebserfahrene statt.

Der Stammtisch für Krebserfahrene wurde von Monika Heuser gegründet, die selbst an Brustkrebs erkrankt war und ein Forum für alle schaffen wollte, in dem offen und ohne Tabu über die Fragen gesprochen und Erfahrungen ausgetauscht werden kann. Es ist aber keine todernste Veranstaltung mit gedrückter Stimmung, sondern dient auch dazu, zu feiern, dass die Betroffenen überlebt haben. Dabei ist es unerheblich, ob die Diagnose vor kurzem oder schon vor längerer Zeit erfolgt ist.

Der Stammtisch ist nicht nur für diejenigen gedacht, die mit Brustkrebs zu tun haben, sondern offen für alle Arten, die es gibt.

Der Stammtisch für Krebserfahrene findet vorbehaltlich der Entwicklung der Corona Pandemie und unter den erforderlichen Hygienebedingungen im Familienzentrum der Stadt Nidderau statt.

Es wird bei beabsichtigter Teilnahme interessierter Nidderauer Bürgerinnen und Bürger um eine rechtzeitige Anmeldung unter der E-Mail-Adresse krebsstammtisch-nidderau@email.de mit dem Betreff „Stammtisch“ gebeten.



Stadt Nidderau
Lebendige Stadt mit Geschichte

Kontakt
Stadt Nidderau - Familienservice
Gehrener Ring 5
61130 Nidderau
Tel. 06187-299105
familienservice@nidderau.de

ELTERNCAFÉ DROP INKLUSIVE

für Eltern mit Kindern von 0-3 Jahren

MAI 2022

mittwochs, 10 -12 Uhr
im Familienzentrum

04.05., 11.05., 18.05., 25.05.



Es gelten die aktuellen Hygienebestimmungen des Landes Hessen



STAATSMINISTER AXEL WINTERMEYER ÜBERREICHT DIE ZERTIFIKATE

Fünf neue Engagement-Lotsen für Nidderau



Staatsminister Wintermeyer (2.v.r.) und Dr. Korbach übergaben den in Frankfurt anwesenden E-Lotsinnen Gritta Stephan, Christiane Marx und Monika Heuser aus Nidderau ihre Zertifikate (Auf dem Foto fehlen: Oliver Krökel und Lara Dutar).

Foto: Hessische Staatskanzlei / Gerhold

Wiesbaden/Frankfurt. Mit den Worten „Sie sorgen dafür, dass unser Land noch lebenswerter wird“ überreichte Staatsminister Axel Wintermeyer fünf neuen Engagement-Lotsen deren Zertifikate.

Sie sind ein dickes Plus fürs Ehrenamt: In Hessen gibt es 94 neue Engagement-Lotsinnen und -Lotsen in 22 Städten und Gemeinden, die dabei unterstützen, ehrenamtliche Aktivitäten in ihrer Kommune zu koordinieren, Projekte umzusetzen sowie neue freiwillige Helferinnen und Helfer zu gewinnen. Der Chef der Hessischen Staatskanzlei, Staatsminister Axel Wintermeyer, und Dr. Stefan Korbach, Vorstand der SV Sparkassen Versicherung, haben in Frankfurt den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Ausbildungs- Zertifikate überreicht – unter ihnen sind Oliver Krökel, Gritta Stephan, Christiane Marx, Lara Dutar und Monika Heuser aus Nidderau.

„Hessen lebt das Ehrenamt. Mehr als zwei Millionen Menschen investieren ihre Zeit in die Menschlichkeit. Um sie in ihrem Wirken zu unterstützen, bilden wir seit 17 Jahren Engagement-Lotsinnen und -Lotsen aus. Sie beraten, begleiten und vernetzen. Ich freue mich, dass wir auch während der Pandemie fast einhundert neue ehrenamtliche Mitstreiterinnen und Mitstreiter für diese Aufgabe gefunden haben. Mehr als 800 Frauen und Männer gehören jetzt zu einem hessenweiten Netzwerk, das dafür sorgt, dass unser Land noch lebenswerter wird“, sagte Staats-

minister Wintermeyer bei der Abschlussveranstaltung des Landesprogramms. Weitere Infos über das ausgesprochen vielseitige Landesprogramm „Engagement-Lotsen“ und die Ehrenamtsförderung in Hessen sind im Netz unter www.deinehrenamt.de zu finden.

Zusätzlich zu dem bestehenden Engagement-Lotsen-Team haben sich in diesem Jahr weitere Bürgerinnen und Bürger bei der Stadt Nidderau für die Teilnahme am hessischen Engagement-Lotsenprogramm 2021 beworben und nahmen an den Qualifizierungen teil, die im November abgeschlossen wurden. Dies sind Lara Dutar, Monika Heuser, Gritta Stephan, Oliver Krökel und Christiane Marx vom Fachbereich Soziales der Stadt Nidderau. Im Rahmen dieser Qualifikation ist das neue Projekt „Nidderauer Erzähl- und Erlebniscafé“ entstanden, das 2022 mit monatlichen Veranstaltungen starten wird.

TRAUERCAFÉ HOFFUNGSSCHIMMER

Trauercafé öffnet wieder

Nach der coronabedingten temporären Schließung kann das monatliche Trauercafé „Hoffungsschimmer“ wieder für jeden öffnen. Die genauen Termine werden bekanntgegeben. Nationalität, Religion und Konfession spielen keine Rolle. Kontakt: Gisela Konz; Tel.: 06187-23489; 0176-70904380 und Brigitte Anselm, Tel.: 06187/ 994038.

TAGESFAHRTEN

Fahrten für Seniorinnen und Senioren 2022

Der Seniorenbeirat der Stadt Nidderau bietet gemeinsam mit Schäfer Reisen folgende Tagesfahrten für alle interessierten Nidderauer Seniorinnen und Senioren an:

11.05.2022 - Abfahrt: 10.00 Uhr - Bauer Lipp (Weiterstadt) zum Spargelessen (Spargel, Kartoffeln, Schnitzel und Sauce Hollandaise) - 45,00 € anschließend nach Darmstadt zur Mathildenhöhe; Freizeit und Kaffeepause in der Stadt (nicht inkl.)

13.07.2022 - Abfahrt: 8:00 Uhr - ADLER- Modemarkt (bei Aschaffenburg) (Frühstück, Modenschau, Einkaufsmöglichkeit und Mittagessen) - 39,00 € anschl. Freizeit und Kaffee (nicht inkl.)

07.09.2022 - Abfahrt: 10:00 Uhr - Vulkanbäcker Haas (Schotten) 45,00 € (unterwegs Einkehr zum Mittagessen - nicht inkl.); 14:00 Uhr Backstubenbesichtigung und gemeinsames Backen des Bierbrottes und Mitnahme des Brottes sowie Kaffee und Kuchen

09.11.2022 - Abfahrt: 10:00 Uhr - zum Gänse-Essen - 50,00 € (Ziel noch offen)

07.12.2022 - Abfahrt: 10:00 Uhr - ADLER-Modemarkt (bei Aschaffenburg) 30,00 €; Mittagessen irgendwo im Spessart (nicht inkl.) 13:30 Uhr Modenschau, danach Kaffee und Kuchen sowie ein Weihnachtspräsent; anschl. Besuch des Weihnachtsmarktes in Aschaffenburg oder Seligenstadt

Die Abfahrt der Busse erfolgt in den Stadtteilen an den bekannten Haltestationen. Die Tagesfahrten werden von Gabriele Doleczik und Elisabeth Sablowsky (Seniorenbeirat) begleitet.

Bei Interesse ab sofort und spätestens zwei Wochen vor Fahrtbeginn bitte bei Antonia Patzelt (Seniorenbeirat), Tel.: 06187 / 21987 anmelden.

Änderungen sind vorbehalten. Die Bezahlung erfolgt im Bus. Die Tagesfahrten finden zu den zum Zeitpunkt der Veranstaltung geltenden Corona Verordnungen statt.

WELTKLASSIK AM KLAVIER

Barcarolle, Arabesque Carneval!



Sonntag, 15. Mai 2022, Bürgerhaus Nidderau-Ostheim, 17:00 Uhr.

Abonnementspreis für alle 4 Konzerte der Reihe „Weltklassik am Klavier: 100,- € (Schüler: Eintritt frei). VVK und AKK 30,- €, Studenten 15,- €, Abo 40,- € Reservierungen: www.weltklassik.de und kulturverwaltung@nidderau.de oder Telefonisch unter 06187 299109.

Jan Čmejla spielt Beethoven, Chopin und Schumann. Jan Čmejla wurde 2003 in Prag geboren. Seit dem Alter von sechs Jahren spielt er Klavier, bereits mit acht Jahren befasste er sich mit der Komposition. Er besuchte verschiedene Musikschulen in Prag, bevor er mit 15 Jahren am dortigen Konservatorium begann. Mit 17 Jahren wechselte er zur Hochschule für Musik nach Mannheim zu Professor Wolfram Schmitt-Leonardy. Jan Čmejla gewann zahlreiche Wettbewerbe. Aufgrund seiner Platzierungen konnte Jan Čmejla bereits in jungen Jahren mit vielen Orchestern konzertieren: Er betrachtet den chinesischen Pianisten Lang Lang als seine künstlerische Inspiration. Die beiden trafen sich auf dem Allianz Junior Music Camp 2015 in Wien: Ziel des Camps ist es, einmal im Jahr ein Dutzend überragende Talente aus aller Welt zu identifizieren. "Weltklassik am Klavier - Barcarolle, Arabesque, Carnival!" Eine frühe Sonate von Beethoven bildet den Auftakt des Programmes. Auch wenn diese noch "Papa Haydn" gewidmet ist - es ist überdeutlich, dass Beethoven bereits jetzt

seine Vorgänger Haydn und Mozart überholt hatte. Die Barcarolle von Chopin ist das Lieblingsstück des Pianisten, und wir können kleine Augenblicke des Impressionismus hören. Eine Sonate von Skrjabin schließt den ersten Teil. Die zweite Hälfte des Programms ist dem Lieblingskomponisten des Pianisten, Robert Schumann, gewidmet. Sie beginnt mit der unschuldigen Arabesque und findet im monumentalen Carneval ihren Höhepunkt. Warum heißt der Carneval nicht Fasching? Schumann wollte seiner Geliebten Ernestine von Fricken ein Denkmal setzen: Er zitierte den Namen ihres böhmischen Städtchens Asch, Tonfolge A-Es-C-H oder As-C-H, auch im Namen Schumann und in Fasching - wie der Zyklus ursprünglich heißen sollte.

Eine Veranstaltung des Kulturbeirates der Stadt Nidderau unterstützt von der Kulturstiftung der Sparkasse Hanau und Fa. Gerhard Hotz Haustechnik.

FLAMENCO IN EICHEN

Ein Sommerabend mit Café del Mundo



Samstag, 11. Juni 2022, 20:00 Uhr, Nidderhalle Eichen, Open Air. VVK 20,- € · AK 25,- €.

Zehntausende Konzertbesucher jährlich, Standing Ovations, Millionen Aufrufe auf Youtube, ein Fankult wie bei Rockstars - Willkommen bei Café del Mundo, Deutschlands angesagtestem Gitarren-Export. Deutschlands top aktuelle Flamenco-Gitaristen präsentieren in dem Genre Guitar Crossover unglaublich perfekte Gitarrenvirtuosität. Das ist außergewöhnlich, das ist einzigartig, das ist die Essenz von Gitarre und die längst fällige Ausdehnung eines Instruments, das wir bisher aus der Folklore kennen. Die Protagonisten Jan Pascal und Alexander Kilian sind grundsätzlich gegensätzlich wie Feuer und Wasser – und doch ergänzen sie sich gerade dadurch zu einem Music Act auf Weltniveau.

Ihr gemeinsamer Live-Auftritt ist der mitreißende Dialog zweier begnadeter Virtuosen, die sich bald umschmeicheln, bald herausfordern und einander ihr Bestes entlocken – intensiv und explosiv entsteht eine magische Aura, der sich niemand entziehen kann. Doch die beiden Instrumental-Künstler sind weit mehr als bloße Unterhalter: In ihrer Kunst beziehen sie Haltung, bekennen sich zur reinen, originären Musik, setzen ein Statement in einer fluiden fluktuierenden Welt. Lassen Sie sich überraschen von der unglaublichen musikalischen Vielfalt zweier Flamenco-Gitarren mit einem Repertoire, das ein feines Band zwischen Klassik und Jazz, Techno und World Music bindet. „HÖRBAR GRENZENLOS“ (Oliver Hochkeppel, Süddeutsche Zeitung)

Stiftung der Sparkasse Hanau

Die Veranstaltung wird unterstützt von der Kulturstiftung der Sparkasse Hanau, dem Kultursommer Main-Kinzig-Fulda und Fa. Bartsch und Hieber.

Kultursommer

MAIN-KINZIG-FULDA

WWW.KULTURSOMMER-HESSEN.DE

SCHLOSS-SPEKTAKEL

Musik · Kleinkunst · Kabarett

Samstag, 25. Juni 2022, Einlass ab 18:00 Uhr, Schloss-Spektakel.

Open Air am Alten Schloss in Schöneck-Büdesheim. VVK € 24,- / AK € 28,-.

Die Veranstaltungen Schloss-Spektakel und Marktplatz-Spektakel der Gemeinde Schöneck und der Stadt Nidderau sind inzwischen weit über die Region hinaus bekannt und seit Jahren ein fester Bestandteil des Kultursommers Main-Kinzig-Fulda. Unterstützt wird das Event auch von der Sparkasse Hanau.

Microband Klassik für Dummies

Musikcomedy

Das Duo „Microband“ schenkt mit „Klassik für Dummies“ seinem Publikum auf der ganzen Welt eine irrwitzige Performance, bei der sich absolut jeder, vom Klassikfan bis zum Banansen, köstlich unterhalten fühlt. Die beiden italienischen Klassikvirtuosen Luca Domenicali und Danilo Maggio machen sich

über Brahms und Verdi her, zerfleddern die schönsten Werke aller Zeiten, setzen sie wieder zusammen, spielen sie auf ihre spezielle Art und Weise völlig neu und originell, verquicken sie mit Komödie und einem Schuss Chaos – und entlassen das Publikum verzaubert aus ihren Shows!

„The Marx Brothers of the Music Clownerie“ (Frankfurter Allgemeine Zeitung)

Bodo Bach:

**„Das Guteste aus 20 Jahren“
Comedy**



Kinder wie die Zeit vergeht. Bodo Bach steht jetzt schon seit 20 Jahren auf der Bühne. Selber schuld – er hätte sich ja auch mal setzen können. Seit zwei Jahrzehnten ist Bodo Bach auf Welttournee durch Deutschland, und das Showgeschäft fordert mit den Jahren seinen Tribut. Jeden Abend das Hotelzimmer zertrümmern, das geht allmählich auf den Rücken. Da kommt man irgendwann ins Grübeln. Wie soll es jetzt weiter gehen mit Hessens beliebtestem Humorbotschafter? Zu jung für den Ruhestand, zu alt für Stand Up-Comedy – da bleibt nur eins: Ab sofort macht Bodo RuheStandUp-Comedy. Bodo Bach nimmt Sie mit auf eine verrückte Vergnügensreise durch seine acht Bühnenprogramme und präsentiert das Beste aus 20 Jahren ... oder zumindest das bisschen, das er sich davon noch merken konnte. Freuen Sie sich auf zwei Stunden prall gefüllt mit garagegepflegten Gebraucht-Gags und natürlich den schönsten Bach- und Lachgeschichten seiner Karriere.

Bodo ist älter geworden, vernünftiger aber nicht unbedingt. Auch auf seine alten Tage

hat er nicht mehr alle Schnabeltassen im Schrank, aber er lernt immer noch gern dazu. Zum Beispiel weiß er jetzt: Ein „Seniorenstift“ ist kein Kugelschreiber für alte Leute. Irgendwie ist es also auch ein Bildungsprogramm. Bodo mistet sein Oberstübchen aus und stellt dabei fest: Blödsinn wird nicht blöder, sondern sinniger.

Einen ganzen Abend lang hebt Bodo einen Sprachschatz nach dem anderen und erzählt noch einmal „Das Guteste aus 20 Jahren“. Also Deutschland: Bodo Bach geht nochmal auf Tournee, oder, wer weiß, vielleicht lässt er sich auch tragen ... Jedenfalls sucht er dafür noch jede Menge applausbegabte und lachkundige Zuschauer. Möglichst aus der Region. Wegen der Umwelt. Für diese spezielle Jubiläums-Tournee setzt der Künstler zum ersten Mal auch auf eine sensationell aufwendige Bühnentechnik. Bodo kommt neuerdings nur noch mit Treppenlift auf die Bühne. Auch an atemberaubenden Spezialeffekten wurde diesmal nicht gespart. Am Anfang geht das Bühnenlicht an und am Ende geht es sogar wieder aus. Ja, man kriegt was geboten fürs Geld! Deshalb besuchen Sie den hessischen Godfather of Babbsack, und lassen Sie sich zwei Stunden lang das Zwerchfell kraulen.

KLASSIK UNTER STERNEN

Belcanto Gala OPE(R)N-AIR-KONZERT

Samstag, 16. Juli 2022, 20:00 Uhr, Einlass ab 18:30 Uhr, Schlosspark Oberburg, Nidderau-Heldenbergen.

Frankfurter Sinfoniker

Solistinnen: Maryna Zubko (Sopran),
Christianne Bélanger (Mezzosopran),
Moderation: Witolf Werner
VVK 25,- · AK 28,-



Die Veranstaltung „Klassik unter Sternen“ im wunderschönen Park der Oberburg der Familie von Leonhardi spricht schon allein vom Ambiente her für sich. Zudem konnten die Frankfurter Sinfoniker und die Sopranistin Maryna Zubko wiedergewonnen werden, das musikalische Highlight Belcanto in der Oper zu begleiten.

Die bereits in jungen Jahren ausgezeichnete Künstlerin präsentiert Belcanto in der Oper in allen nur denkbaren Facetten. Die gebürtige Ukrainerin besticht durch ihre Vielseitigkeit und ihr charmantes Wesen welches bereits vor zwei Jahren das Publikum begeisterte. Die Mezzosopranistin Christianne Bélanger sang an den Theatern Augsburg und Ulm ist in europäischen Metropolen und in Montreal/Kanada ein gern gehörter und gesehener Gast.

Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung in der Kultur- und Sporthalle in Nidderau-Heldenbergen statt. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Eine Veranstaltung des Kulturbeirates der Stadt Nidderau unterstützt durch den Kultursommer Main-Kinzig-Fulda, die der Sparkassen Kulturstiftung Hessen-Thüringen und der Kulturstiftung der Sparkasse Hanau, sowie dem Autohaus Staaß.

Karten für die Gala sind an allen Nidderauer Vorverkaufsstellen und über AD Ticket bereits erhältlich.

www.reservix.de und www.ADticket.de



WELTKLASSIK AM KLAVIER

Beethoven 250 + 2!

Sonntag, 25. September 2022, 17:00 Uhr, Bürgerhaus Nidderau-Ostheim.

Abonnementspreis für alle 4 Konzerte der Reihe „Weltklassik am Klavier: 100,- € (Schüler: Eintritt frei). Reservierungen: www.weltklassik.de und kulturverwaltung@nidderau.de oder telefonisch unter 06187 / 299109. VVK und AKK 30,- €, Studenten 15,- €, ABO 40,- €, VVK ab dem 1. Juli 2022.



Andrey Denisenko am Klavier

Andrey Denisenko wurde in eine Musikerfamilie geboren. In sehr jungen Jahren begann er Klavier zu spielen. Während seines Studiums in Russland bei Prof. Sergej Osipenko gewann er mehrere Preise bei Wettbewerben und gab viele Konzerte in verschiedenen Städten Russlands. Seit 2017 ist Andrey ein Stipendiat von "Live Music Now" Hamburg. Seit April 2018 wird er von der Oscar und Vera Ritter-Stiftung gefördert. 2018 gewann er den 3. Preis beim Europäischen Klavier Wettbewerb Bremen, den 1. Preis beim Wettbewerb 2018 Elise Meyer Stiftung in Hamburg, den Steinway Förderpreis Klassik 2018. 2019 trat Andrey in Japan auf und spielte ein Solo Recital in Tokyo. Andrey genoss eine hochkarätige Ausbildung im Konzertfach Klavier. An der HfMT Hamburg absolvierte er sein Masterstudium mit höchster Auszeichnung. "Weltklassik am Klavier - Beethoven 250+2!" «Solche Musik ist die Tatkraft an sich, die Tatkraft selbst, aber nicht als Idee, sondern in ihrer Wirklichkeit. Ich gebe dir zu bedenken, dass das beinahe die Definition Gottes ist. Imitatio Dei — mich wundert, dass das

nicht verboten ist. Vielleicht ist es verboten» — so Thomas Mann in seinem Roman «Doktor Faustus» über Beethoven's Musik. Das heutige Programm widmet sich Beethoven im Ganzen und präsentiert verschiedene Werke aus verschiedenen Zeiten seines Lebens. Man kann die kosmische Vielfältigkeit seiner Kunst wahrnehmen. Beethoven war ein Prophet in der Musik. Eine Veranstaltung des Kulturbeirates der Stadt Nidderau. Beide Veranstaltungen "Weltklassik" werden unterstützt von der Kulturstiftung der Sparkasse Hanau und Fa. Gerhard Hotz Haustechnik.

WAGNER & DEBUSSY

Weltklassik am Klavier mit Konstantin Zvyagin

Sonntag, 23. Oktober 2022, um 17:00 Uhr in Nidderau, Bürgerhaus Nidderau-Ostheim. Abonnementspreis für alle 4 Konzerte der Reihe „Weltklassik am Klavier: 100,- € (Schüler: Eintritt frei) VVK und AKK 30,- €, Studenten 15,- €, Abo 40,- VVK ab dem 26. September 2022, Reservierungen: www.weltklassik.de und kulturverwaltung@nidderau.de oder Telefonisch unter 06187 / 299109.

"Weltklassik am Klavier - Der wahre Herr der Ringe: Nibelungen, Walhall, Walküren und Siegfried, der Drachentöter!" Konstantin Zvyagin spielt Wagner und Debussy.

Was hat Konstantin Zvyagin mit Sergei Rachmaninow gemeinsam? Der im Jahr 1990 im Heimatort von Sergei Rachmaninow, in der altrussischen Stadt Nowgorod, geborene Pianist Konstantin Zvyagin hat wahrscheinlich sehr ähnliche Gefühle erlebt, wie der berühmte Komponist, Pianist und Dirigent:



Beide waren von der herrlichen Atmosphäre des alten Kreml mit der berühmten Sophienkathedrale, dem Blick auf den fabelhaften Fluss Wolchow und den Klängen orthodoxer Glocken tief beeindruckt! Kons-

tantin Zvyagin verfügt über beeindruckende Referenzen: Er ist Laureat russischer und internationaler Wettbewerbe und seine rege Konzerttätigkeit führte ihn nach Irland, Polen, Deutschland, USA, Frankreich, Italien, Spanien, Israel und Russland. Er graduierte an der Gnessin Musikakademie in Moskau bei Prof. Tatiana Zelikman und absolvierte das Masterstudium an der Hochschule für Musik und Tanz Köln bei Prof. Nina Tichman. Das Konzert ist eine furiose Reise in die deutsche Sagenwelt, ein musikalisches Abenteuer, das aufgeladen mit Mystik und Magie eine Welt auferstehen lässt, wie sie heute allenfalls noch in Verfilmungen wie „Herr der Ringe“ transportiert wird. Wagner und Tolkien bedienten sich aus isländischen und germanischen Quellen, um eine Mythologie für sein eigenes Volk zu entwickeln. In beiden Epen gibt es einen Ring mit Zauberkraften, dessen Versuchung man widerstehen muss, und in beiden muss dieser unter hohem Risiko an seinen Ursprungsort zurückgebracht und unschädlich gemacht werden. Das ist gewissermaßen Wagner „pur“, wenngleich Zvyagin den von ihm vorgestellten Zyklus für sein Instrument und seine musikalische Erzählung selbst bearbeitet hat, ein Arrangement, das die Geschichte und ihre schönsten musikalischen Momente durch das Klavier neu erlebbar macht. Die Stücke von Claude Debussy mit ihrer Leichtigkeit und Verspieltheit bilden so eine Art musikalischen Ring und runden das Konzert ab.

VOULEZ VOUS

The ABBA Tribute Concert



Freitag, 28. Oktober 2022, 20:00 Uhr, Kultur- und Sporthalle Heldenbergen. Eintritt: VVK 30,- · AK 34,- €. Karten ab dem 4. April hier erhältlich. Vorbestellungen werden bereits entgegen genommen.

Pop-Ikonen, lebende Legenden, Kultband - ABBA! Die vier Buchstaben verkörpern vier charismatische Ausnahmekünstler, die Ihre Fans weltweit seit über vier Jahrzehnten begeistern. Ihr grandioser Durchbruch am 6. April 1974 ist unvergessen: An diesem geschichtsträchtigen Tag gewannen Agnetha Fältskog, Benny Andersson, Björn Ulvaeus und Anni-Frid Lyngstad, nach den Anfangsbuchstaben ihrer Vornamen ABBA genannt, den 19. Eurovision Song Contest im britischen Brighton und ihr Aufstieg in den Pop-Olymp begann. Extravagante Plateauschuhe und schillernde Kostüme waren das Markenzeichen der begnadeten Musiker und Soundtüftler, die die Welt der Popmusik revolutionierten und mit 380 Millionen verkauften Tonträgern zu den erfolgreichsten Bands der Musikgeschichte zählen.



Bis heute sind die Welthits des schwedischen Quartetts aus der Musikbranche nicht mehr wegzudenken. Mit ihrem unverwechselbaren Sound reißt der (neben Knäckebrötchen und Ikea) wohl bekannteste Schwedenexport seit über 40 Jahren das Publikum zu frenetischen Begeisterungstürmen hin. Erleben Sie die atemberaubende Atmosphäre des Grand Prix 1974 in Brighton hautnah auf der Bühne und lassen Sie sich entführen in die fantastische Glitzerwelt der 60er Jahre, wenn es heißt: ABBA Forever!!! „Voulez Vous - The ABBA Tribute Concert“ ist ein Hochgenuss des Glamour-Pop und lädt alle ABBA-Fans zum enthusiastischen Mitsingen und Mittanzen ein. Die Bühne bebzt, wenn die hochkarätige Truppe aus Profimusikern und bekannten Musicalstars wie Laura Birte die musikalischen Meilensteine einer beispiellosen Weltkarriere performt: "Waterloo", "Money Money Money", "Thank you for the Music", "Mamma Mia", "SOS", "Super Trouper", "Dancing Queen", "Chiquitita" oder "Fernan-

do". Präsentiert mit ausgesprochen sympathischen Moderationen und perfekt garniert mit spannenden Geschichten rund um ABBA, steht Voulez Vous für erstklassiges Entertainment und garantiert ein unvergessliches Konzerterlebnis. Eine Veranstaltung des Kulturbeirates der Stadt Nidderau, unterstützt von der Kulturstiftung der Sparkasse Hanau und Kreiswerke Main-Kinzig. Karten sind an allen Nidderauer Vorverkaufsstellen erhältlich - und demnächst auch über "AD Ticket".
www.reservix.de und www.ADticket.de

POLITISCHES KABARETT AUS BERLIN

Deutschland in den Wechseljahren



„Die Distel“ DAS politische Kabarett aus Berlin „Deutschland in den Wechseljahren“

Von Zuständen und Abständen

Donnerstag, 10. November 2022, 20:00 Uhr, Kultur- und Sporthalle Nidderau-Heldenbergen. VVK 28,- €, AK 33,- €. Anfang 2020 war die Welt einfach nur so nicht in Ordnung. Das Land wartete alternativlos auf das Ausläppern von Merkels Kanzlerinnenschaft. Dann kam ein Virus und veränderte alles. Auch das Kabarett: Wie kann sich die DISTEL einem allmächtigen und zerstörerischen Gegner stellen, wenn der sich in einer Petrischale versteckt? Das Ensemble auf die Bühne lässt genau diese Frage aushandeln. Dabei wimmelt es nur so von brisanten Themen und Dialogen, die mit Corona entweder aus dem öffentlichen Blickpunkt geraten sind oder gerade durch die Pandemie besonders sichtbar wurden. Soziale Ungerechtigkeit: Von der Menschenhaltung in der Fleischindustrie bis zu Hartz 4

für alle. Fremdenhass: Richtet sich die Dosis Polizeigewalt nach dem Hautton? Und wann bauen die Briten die Mauer im Ärmelkanal? Alte, weiße Männer: Im Pauschalisierungsurlaub zwischen Verschwörungsmärchenwald und Präsidentenpalast. Was ist zu tun? Wirtschaft, Gesellschaft, Politik und Kultur, alles befindet sich im Wandel, Deutschland in den Wechseljahren. Die DISTEL wächst mit ihren Aufgaben, geht in sich und aus sich heraus – und präsentiert ganz konsequent ein Best-Of der spitzfindigsten, zeitkritischsten Szenen und Songs des jüngsten Repertoires. In diesem mit Abstand besten Antiviren-Programm streiten, spielen und singen sich Timo Doleys, Caroline Lux, Rüdiger Rudolph und Edgar Harter durch einen Abend zum Lachen und Nachdenken, der darüber hinaus für das Publikum noch einen unerwarteten Auftritt bereithält. An den Instrumenten: Falk Breitreuz und Til Ritter.

Eine Veranstaltung des Kulturbeirates der Stadt Nidderau von der Kulturstiftung der Sparkasse Hanau und der Rosenapotheke Nidderau-Heldenbergen.

ORGEL UND HARFE

10. Nidderauer Orgelnacht

Samstag, 19. November 2022, 20:00 Uhr.
Max Deisenroth, Orgel,
Letizia D' Amico, Harfe.

Konzert in der katholischen Kirche in Nidderau-Heldenbergen. VVK 12,- · AK 15,-. In der Reihe Nidderauer Orgelnacht konnten Max Deisenroth an der Orgel und Letizia D' Amico an der Harfe gewonnen werden. Sie spielen Stücke von Georg Friedrich Händel, Marcel Grandjany, Pedro José Blanco und anderen. Die Sonata von Domenico Scarlatti wird von der Harfenistin D' Amico als Solostück präsentiert.

Eine Veranstaltung des Kulturbeirates der Stadt Nidderau und der katholischen Kirche in Nidderau-Heldenbergen. Unterstützt von der Sonnenapotheke Nidderau-Ostheim.





Öffnungszeiten der Stadtbücherei

Mo. und Fr. 15 bis 18 Uhr, Di. und Sa. 10 bis 13 Uhr und Do. 15 bis 20 Uhr.

www.stadtbuecherei-nidderau.de

Säle zum Feiern und Kegelbahnen

Für Nidderauer Bürger und Firmen besteht die Möglichkeit für Feste, Feiern und Geburtstage die städtischen Säle und für sportliche Aktivitäten die Kegelbahnen in den Bürgerhäusern anzumieten. Ansprechpartnerin ist Heike Schmidt unter 299-212. Die Spielplätze am Jungfernborn und Allee Mitte bieten zudem Boulebahnen.

Unternehmer-Hotline

Ansprechpartner für Unternehmen und Investoren sind Bürgermeister Andreas Bär (06187/299-103) und Tanja Woltz (06187/299-220)

Jürgen Hartenfeller gibt Auskunft über freie Ansiedlungsflächen (06187/299-170) und betreut bereits ansässige Unternehmen.

Bauantragsberatung

Die Servicezeiten für die Bauantragsberatung sind Montag, Dienstag und Donnerstag von 8 bis 12 Uhr sowie montags auch von 16 bis 18 Uhr. Um Terminvereinbarung unter 299-167 wird gebeten.

E-Mail-Newsletter

Die Stadtverwaltung Nidderau versendet regelmäßig Pressemitteilungen, Bekanntmachungen und wichtige Informationen per elektronischer Post. Interessierte Bürger können sich in einer Verteilerliste eintragen. Dafür müssen nur Name und E-Mail-Adresse auf der Startseite der Homepage www.nidderau.de eingetragen werden.



BEI "MEIN REISESTÜBCHEN" IM NIDDERFORUM ERHÄLTlich:

DVDs, Hefte und Karten

NEU: "Mein Reisestübchen" im Nidderforum bietet informative DVDs, Hefte und Karten rund um Leben, Geschichte und Freizeit in der Stadt Nidderau: Nidderauer Hefte, Neubürgerbroschüre, Freizeit- und Touristikbroschüre, Rad- und Wanderkarten.

- STADT-SPIEL Nidderau. Gedächtnis und Wissensspiel für die ganze Familie. Auch in der Stadtbücherei Nidderau erhältlich: 14,95 Euro.
- NIDDERAU-STICKER für 1,- Euro.
- NIDDERAU-TASCHE für 2,- Euro.

Weiter im Angebot

- REGENSCHIRM in Regenbogenfarben mit Nidderauer Stadtlogo: 10,- Euro.
- FILM „Nidderau - Einst und Jetzt“. DVD: 15,- Euro,



Ehrenamtliche Sprechstunden im Familienzentrum

(Bitte beachten Sie die aktuellen Aushänge und Pressemitteilungen aufgrund der Corona-Pandemie!)

Ortsgericht Nidderau 1, Windecken/Heldenbergen: An jd. Montag, 16.00 bis 18.30 Uhr. Terminvereinbarung: Herr Heinz Homeyer, Tel. 06187/22380

VdK Nidderau: Jeweils an jedem zweiten Montag des Monats von 9.00 bis 10.30 Uhr, Kontakt zur Terminvereinbarung: ov-nidderau@vdk.de;

Auf Grund der Corona-Pandemie können die ehrenamtlichen Sprechstunden der Engagement-Lots*innen, der Behindertenbeauftragten, Betroffene beraten Betroffene – MS, Blickpunkt Auge, Sprechstunde Schlaganfall und Sprechstunde für Trauernde nur mit vorheriger Terminvereinbarung in Anspruch genommen werden. Eine Kontaktaufnahme mit den im Familienzentrum ehrenamtlich engagierten Mitarbeiter*innen der Ehrenamtlichen-Sprechstunden und Treffs ist auch über den Fachbereich Soziales der Stadt Nidderau, Tel.: 06187/ 299-155; christiane.marx@nidderau.de; Familienzentrum, Gehrener Ring 5 (Zugang über den Stadtplatz) möglich.

Sprechstunden der Engagement-Lots*innen der Stadt Nidderau: An jedem 4. Montag des Monats, 17.30 bis 18.30 Uhr, Kontakt: e-lotsen@nidderau.de.

Sprechstunde der Ehrenamtlichen-Behindertenbeauftragten der Stadt Nidderau: Beate Hartmann und Witold Nalichowski, freitags, jeweils 9.30 bis 10.30 Uhr. Fachbereich Soziales, Christiane Marx (Familienzentrum, 06187/ 299-155).

Sprechstunde „Betroffene beraten Betroffene“ - Multiple Sklerose; Beratungsangebot der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft, Barbara Heilmann. An jedem letzten Donnerstag des Monats jeweils von 10 bis 12 Uhr, Kontakt: Barbara Heilmann, Tel. 06187/1790.

Sprechstunde „Blickpunkt Auge“: Rat und Hilfe bei Sehverlust. Ein Beratungsangebot des Hessischen Blinden- und Sehbehindertenbundes Hanau, Sandra Platano. An jedem letzten Donnerstag des Monats, 14.15 bis 16.15 Uhr. Kontakt: s.schaefer@blickpunkt-auge.de, 06181/956663.

Sprechstunde "Schlaganfall": Ein Angebot für Betroffene, Angehörige und Interessierte. Miriam Weingärtner und Beate Hartmann. An jedem dritten Mittwoch des Monats, 10.00 bis 12.00 Uhr; Kontakt: Fachbereich Soziales, Christiane Marx, Familienzentrum, 06187/299-155.

Sprechstunde für Trauernde: Gisela Konz und Brigitte Anselm. Jeden ersten Dienstag des Monats, 15.00 bis 17.00 Uhr. Kontakt: Gisela Konz: Tel. 06187/23489, Handy 0176-70904380, Brigitte Anselm: Tel. 06187/994038.